

2026/27
THEATER & KONZERTE





**Liebe Kulturinteressierte in Fulda,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Schlosstheaters,**

mit großer Freude blicken wir auf eine neue Spielzeit 2026/27, die unser Schlosstheater und den historischen Fürstensaal erneut zu lebendigen Treffpunkten für Kunst, Begegnung und Inspiration macht. Theater und Konzert eröffnen Räume für Fantasie, stellen Fragen an unsere Zeit und schenken uns Momente des Staunens, des Lachens und der gemeinsamen Emotion.

Auch in der kommenden Saison erwartet Sie ein vielfältiges und künstlerisch ambitioniertes Programm: bewegende Schauspielproduktionen, klangvolle Konzerte, spannende Inszenierungen und auch besondere Aufführungen für die ganze Familie. Unser vor wenigen Jahren rundum saniertes Schlosstheater bietet den wunderbaren Rahmen, bekannte Klassiker neu zu entdecken

und sich zugleich auf neue und ungewohnte künstlerische Perspektiven einzulassen.

Mein herzlicher Dank gilt allen Künstlerinnen und Künstlern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor und hinter den Kulissen sowie allen Förderern und Unterstützern, die mit ihrem Engagement diese kulturelle Vielfalt möglich machen.

Ich lade Sie herzlich ein: Lassen Sie sich begeistern, berühren und inspirieren. Erleben wir gemeinsam eine Spielzeit voller besonderer Augenblicke.

Ihr Dr. Heiko Wingenfeld
Oberbürgermeister



INHALTS- VERZEICHNIS

UNSER SPIELPLAN
IM ÜBERBLICK

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS	3
VORWORT DER LEITUNG	5
VORVERKAUFSSTART, ÖFFNUNGSZEITEN UND INFOS ZUM TICKETSHOP	6
TICKETS UND ABONNEMENTS VERSCHENKEN	7
UNTERSTÜTZUNG BEI EINGESCHRÄNKTEM HÖRVERMÖGEN	9
KINDER- UND JUGENDPROGRAMM	10
DER ORIENTIERUNGS-KOMPASS ZUM SAISONPROGRAMM	12
ZU GAST IN FULDA	16
KALENDARISCHER SPIELPLAN	18
THEATER KULTUR – FREUNDE + FÖRDERER SCHLOSSTHEATER FULDA E. V.	50
DIE „ATMENDEN ABONNEMENTS“ IN DER ÜBERSICHT	70
ABONNEMENT-PREISE	78
ABO-ÜBERSICHTEN FÜR DIE PINNWAND	82
FREIVERKAUFS-PREISE	94
SITZPLÄNE	96
ABONNEMENT-BEDINGUNGEN	98

HERAUSGEBER

Magistrat der Stadt Fulda, Christoph Stibor,
Leiter Theater- und Musikmanagement

REDAKTION / KORREKTORAT

Christoph Stibor, Ivonne Dahlmann, Gülrü Ensari,
Annette Gersbacher, Gina Hamann,
Manuela Trebs

GESTALTUNG

DIGITALE REALISATION

Greb & Friends GmbH
Agentur für Marketing,
Kommunikation und Design
www.grebundfriends.de
Fulda

BILDBEARBEITUNG

Greb & Friends GmbH
Fulda

DRUCK

Hoehl-Druck
Medien + Service
GmbH
Bad Hersfeld



*„Darin besteht die Liebe:
Dass sich zwei Einsame
beschützen und berühren
und miteinander reden.“*

*(Aus dem Schmargendorfer Tagebuch
von Rainer Maria Rilke)*



BÜHNE FREI FÜR DEN DIALOG!

Die aktuellen Debatten über die Gestaltung unserer Zukunft sind aufgeladen wie selten. In einem Gedankenkäfig aus lauter roten Linien wird die Bereitschaft zum Kompromiss schnell als Schwäche ausgelegt. Was aber, wenn das Gegenüber recht hätte? Wenn es sich lohnte, auch die Argumente der anderen anzuhören, sie differenziert durchzuspielen, statt emotional zu eskalieren?

Für mich ist es der offene Dialog, der uns nicht abhanden kommen darf, und gerade dieser ist – spielerisch und doch ernsthaft – ein wichtiger Wesenszug des Theaters und der Musik.

Im neuen Programm finden Sie ausgefeilte dramatische Dialoge in allen Spielarten der Bühnenkunst: romantische Komödien und scharf pointierte Konversationsstücke ebenso wie historisch

fundiertes Dokumentartheater. Sie stoßen auf hochkarätige musikalisch-literarische Programme, anrührende Zeugnisse unserer privaten Lebenswirklichkeit und natürlich viel Musik – vom Jazz-Duo in Wohnzimmer-Atmosphäre bis hin zur Weltklasse-Sinfonik. Die internationalen Tanzensembles steuern ihr vielfältiges Bewegungsvokabular bei, und das junge Publikum darf sich auf spannende und humorvolle Aufführungen freuen.

Künstlerisches Verstummen ist für uns jedenfalls keine Option, darum haben wir für Sie auch das tibetische Stück *Phayul* und das Kyiv Symphony Orchestra eingeladen – stellvertretend für viele andere Kulturwelten, denen man, etwa aus machtpolitischem Kalkül, die Stimme nehmen möchte.

Ich freue mich sehr darauf, mit Ihnen im Gespräch zu bleiben!

Herzlichst,

Christoph Stibor,
Leiter Theater- und Musikmanagement

UNSER TICKETSHOP UND DIE VERKAUFSTERMINE

VORVERKAUFSSTART

ab Montag 22/06/2026 / 10:00 Uhr

VERKAUF ABOS

ab Montag 03/08 bis Freitag 14/08/2026 / 10:00 Uhr

DIGITALE WOCHEN*

Bearbeitung nach Eingang

ab Montag 17/08/2026 10:00 Uhr

ABO-TAUSCH / EINLÖSEN FLEX-GUTSCHEINE

ab Montag 07/09/2026

BUCHUNGSSTART FÜR SCHULEN UND KITAS

SOMMERPAUSE

VOM 06/07 BIS 31/07/2026

Ticketshop zu, anschließend **DIGITALE WOCHEN***

KARTEN IM FREIVERKAUF

Tickets für alle Vorstellungen und Konzerte der laufenden Saison können Sie

AB MONTAG 14/09/2026

10:00 Uhr im Ticketshop des Theaters, unter www.schlusstheater-fulda.de www.eventim.de und bei den örtlichen Eventim-Vorverkaufsstellen erwerben.

KONTAKT

TEL. 0661 102-1483, SCHLOSSSTRASSE 5
theater@fulda.de

ÖFFNUNGSZEITEN TICKETSHOP

Montag	10:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr

ABENDKASSE

Die Abendkassen (Schlosstheater und Fürstensaal) öffnen jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

RESERVIERUNGEN

Reservierungen sind bis höchstens fünf Werktage ab Bestellung möglich. Dies gilt für Freiverkaufstickets sowie Reservierungen mittels Flex- oder Tausch-Gutscheinen. Bei Bedarf können reservierte Tickets auf Rechnung zugeschickt werden. Kurzfristig reservierte Karten müssen bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abgeholt

werden. Danach erlischt der Anspruch auf die Karten.

ERMÄSSIGUNGEN

SchülerInnen, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises ermäßigte Karten zu 9,- Euro, bei Sonderkonzerten zu 18,- Euro. Menschen mit Behinderung (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Ticket- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Bei Vorlage der Ehrenamts-Card werden Abonnements und Tickets um 30 % (ausgenommen Sonderkonzerte) ermäßigt.

*DIGITALE WOCHEN

Kein Schlangestehen: Zwei Wochen lang Abo-Tausch und Einlösen der Flex-Gutscheine ausschließlich im Webshop oder als Bestellung per E-Mail. **Der Ticketshop bleibt geschlossen, das Telefon stumm.** Aus Fairness halten wir für Menschen ohne Internetzugang aber ein Drittel der Tickets bis einschließlich 16.08. zurück.

**THEATER
IST FÜR ALLE DA!**

Besondere Angebote des Schlosstheaters:

*SchülerInnen, Azubis und Studierende zahlen für alle Veranstaltungen (ausgenommen Sonderkonzerte) nur 9,- € auf allen Plätzen. InhaberInnen eines Sozialpasses können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten. Veranstaltungen ohne Sprachbarriere finden Sie in unserem Folder **Theatre without Words**.*

WIESO NICHT MAL THEATER VERSCHENKEN?

THEATER-GESCHENKGUTSCHEINE

Theater-Geschenkgutscheine über einen Wert Ihrer Wahl sind im Ticketshop des Theaters sowie online unter www.schlosstheater-fulda.de erhältlich. Sie sind für eine Dauer von 3 Jahren gültig.

ABONNEMENTS ZU WEIHNACHTEN

Die Abonnements zu Weihnachten enthalten drei Vorstellungen von Januar bis Mai 2027. Fünf Varianten stehen zur Auswahl:

DAS HEITERE	3ER-ABONNEMENT
DAS ANSPRUCHSVOLLE	3ER-ABONNEMENT
DAS KONZERTANTE	3ER-ABONNEMENT
DAS MUSIKTHEATER	3ER-ABONNEMENT
DAS BUNTE	3ER-ABONNEMENT

Der Preis pro Abonnement beträgt 69,- € (erm. 48,- €), sie sind vom

16/11 BIS 23/12/2026

im Ticketshop des Theaters sowie online unter www.schlosstheater-fulda.de erhältlich.

Für den gelungenen Theaterbesuch...

*heißt Sie unser Team vor und nach der Vorstellung
sowie in der Pause herzlich willkommen.*

*Wir freuen uns, Ihren Aufenthalt mit unserem
vielfältigen Getränkesortiment und ausgewählten
Snacks abzurunden.*

SW
Susanne Weiss
- THEATERCATERING -
Schlosstheater Fulda

*Tel.: +49 171 4252182
www.theatercateringfulda.com*

HÖR ZENTRUM FULDA



KRÖNUNG
hören & verstehen



Ganzheitliche Hörgesundheit vor Ohr

- **Hörakustik** – Moderne Hörsysteme, präzise Anpassung und individuelle Beratung
- **Pädakustik** – Hörlösungen und Betreuung speziell für Kinder und Jugendliche
- **Tinnitusmanagement** – Linderung durch Klangtherapie, Noiser und Hörtraining
- **Gehörschutz** – Maßgefertigter Schutz für Beruf, Freizeit und Musik
- **CI-Akustik** – Anpassung und Begleitung für Cochlea-Implantat-Träger*innen



Termine
Online buchen!

Tel.: 0661 480 44 30

www.kroenung-hoerakustik.de

KRÖNUNG Hör-Akustik Studio, Rabanusstraße 11 • 36037 Fulda

Fulda • Künzell • Eichenzell • Hünfeld • Neuhaus • Großengodenrod • Schlüchtern



Bild 1:
Mobile Hörhilfe



Bild 2:
Leih-Ohrhörer



IHR HÖRVERMÖGEN IST EINGESCHRÄNKT? WIR KÖNNEN SIE UNTERSTÜTZEN!

Im Schlosstheater stehen mobile Hörhilfen (Bild 1) zur Verfügung, die am Service-Tresen im Foyer gegen ein kleines Pfand (z. B. 10,- €) ausgeliehen werden können. Dazu möchten wir Ihnen ein paar wichtige Hinweise geben:

Ihr Hörgerät selbst hat eine Reichweite von 3 bis 5 Metern, was im Theater nur ganz vorne ausreicht. Deshalb haben wir für Sie kleine Empfangsgeräte zum Umhängen angeschafft, welche die Sprachverständlichkeit in Verbindung mit Ihrem Hörgerät verbessern können. Sie funktionieren an jedem Sitzplatz.

Zum Koppeln Ihres Hörgeräts muss dieses eine Telefonspule eingebaut haben, die vom Fachgeschäft auch aktiviert wurde. Wenn Sie diese T-Spule nicht haben, können Sie sich nicht mit unserer Anlage koppeln.

Neben dem Akku ist die Spule das größte Bauteil im Gerät, weshalb kleinere Hörgeräte leider auch kleinere und damit leistungsschwächere Spulen haben. Dann können sogar Textilien wie Schal, Tuch oder Rollkragen zu Beeinträchtigungen führen. Auch die Kopfhaltung kann sich auf den Empfang auswirken.

Sollten Sie noch kein Hörgerät nutzen, so können Sie an diese Geräte auch Ihren eigenen, kabelgebundenen Ohr- oder Kopfhörer mit Mini-Klinkenstecker anschließen oder einen unserer Leih-Ohrhörer (Bild 2) verwenden.

Bitte zögern Sie nicht, das kostenlose System ein paar Mal auszuprobieren, denn in vielen Fällen ist es zu einer lieb gewonnenen Hilfe geworden. Selbstverständlich beobachten wir auch die weiteren technischen Entwicklungen, um die Anbindung an Ihre Geräte stetig zu optimieren.

JUNGES THEATER / JUNGES KONZERT

FÜR KINDER,
JUGENDLICHE UND
FAMILIEN

BITTE FRÜHZEITIG BUCHEN!

*Kindergärten und Schulen
können ab dem 7. September
Karten für die Kinder-
und Jugendvorstellungen
der gesamten Saison
schriftlich bestellen unter
jungestheater@fulda.de.*

*Die Altersangaben dienen
der Orientierung. Natürlich
kennen Sie Ihre Kinder
oder Klassen am besten!
Gerne beraten wir Sie
persönlich: 0661 102 1482,
jungestheater@fulda.de.*

FAMILIENVORSTELLUNGEN

So / 22. Nov. 2026 / 15 und 17 Uhr	
CLICK'N DRUMS	ab 5 Jahren
So / 29. Nov. 2026 / 14 Uhr und 17 Uhr	
DIE SCHNEEKÖNIGIN	ab 6 Jahren
So / 13. Dez. 2026 / 15 und 17 Uhr	
DER KLEINE LORD	ab 6 Jahren
So / 14. Feb. 2027 / 15 Uhr	
BEN LIEBT ANNA	ab 8 Jahren
So / 11. April 2027 / 15 Uhr	
JOGA BONITO – SPIEL' GUT!	ab 5 Jahren

MOBILE KITA-STÜCKE IM THEATER-LKW

Vor-Ort-Termine für Kitas nach Vereinbarung	
PAULAS REISEN	ab 4 Jahren
FLÖRCHEN	ab 4 Jahren
OPA BÄR UND DIE MENZ	ab 4 Jahren

MOBILE KLASSENZIMMERSTÜCKE

Vor-Ort-Termine für Schulen nach Vereinbarung	
SHELTER (nur bestimmte Zeiträume)	ab 11 Jahren
ÄNDERN LEBEN	ab 8 Jahren
ROTKÄPPCHEN RETTET DEN WOLF	ab 10 Jahren
DIE BOTSCHAFT DER BAUMFRAU	ab 12 Jahren

SCHUL- UND KITAVORSTELLUNGEN

Mo + Di / 30. Nov. + 1. Dez. 2026 / 9 und 11 Uhr	
DIE SCHNEEKÖNIGIN	ab 6 Jahren
Mo - Mi / 14. - 16. Dez. 2026 / 9 und 11 Uhr	
DER KLEINE LORD	ab 6 Jahren
Mo + Di / 15. + 16. Feb. 2027 / 10 Uhr	
BEN LIEBT ANNA	ab 8 Jahren

ENGLISCHSPRACHIGE PRODUKTIONEN

Di / 8. Dez. 2026 / 10 Uhr	
THE IMPORTANCE OF BEING EARNEST	ab 16 Jahren
Mo / 22. Feb. 2027 / 10 Uhr	
GULLIVER'S TRAVELS	ab 10 Jahren

*Weitere Informationen zu den
Aufführungen finden Sie im
kalendarischen Spielplan
ab Seite 18.*

KOSTENLOSE WORKSHOPS FÜR SCHULEN

jeweils ab 14 Jahren

Alle Workshoptermine nach Vereinbarung

SCHAUSPIEL MIT DOMINIK BREUER



© Volker Metzle

POETRY SLAM MIT LARS RUPPEL



© Pierre Jarawan

ACTING VOR DER KAMERA MIT ELI WASSERSCHIED



© Jeanne Degraa

WORKSHOP FÜR SCHULEN UND LAIENSPIELGRUPPEN

ab 14 Jahren oder erwachsene Laien

MASKENBILD (im Juni 2027) MIT YVONNE DURSTEWITZ



© Susanne Mertens

Workshops
unterstützt
von:



Für **Schulen** ist die Teilnahme kostenlos, das Schminkmaterial muss jedoch bezahlt werden.

Interessierte **Laienspielgruppen** können diesen Workshop kostenpflichtig buchen. Das Schminkmaterial muss ebenfalls bezahlt werden.

Auf Anfrage unterbreiten wir gerne ein maßgeschneidertes Angebot.

ORIENTIERUNGS-KOMPASS

PROGRAMM-ÜBERSICHT NACH KATEGORIE SORTIERT



SCHAUSPIEL



OPER/OPERETTE/
MUSICAL



TANZTHEATER



KLASSISCHE MUSIK



JUNGES THEATER/
JUNGES KONZERT



LIVE ON STAGE



AKZENTE

DIE ICONS: EINE ORIENTIERUNGSHILFE

Die farbigen Icons/Symbole
kennzeichnen die
Veranstaltungen
im Kalendarium auf
den ersten Blick und
ordnen sie einer
künstlerischen
Sparte zu.



SCHAUSPIEL

KARDINALFEHLER 22

Eine Kirchenkomödie von Alistair Beaton
und Dietmar Jacobs

Nachholtermin für 27. November 2025

Di / 29. September 2026 – 20 Uhr

ETWAS BESSERES ALS DEN TOD FINDEN WIR ÜBERALL 23

Singspiel mit Live-Musik von Martin Heckmanns
Schauspiel-Abo 1

Mi / 30. September 2026 – 20 Uhr

Einführung / 19:30 Uhr

LAST CALL 24

Schauspiel von Peter Danish
Klassiker-Abo

Di / 20. Oktober 2026 – 20 Uhr

Einführung / 19:30 Uhr

PEER GYNT 26

Dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen
Klassiker-Abo

Mo / 26. Oktober 2026 – 20 Uhr

Einführung / 19:30 Uhr

DIE ERMITTLUNG 28

Dokumentarisches Schauspiel von Peter Weiss
Do / 29. Oktober 2026 – 20 Uhr *

Schauspiel-Abo 1 / Donnerstags-Abo A

Fr / 30. Oktober 2026 – 20 Uhr *

Schauspiel-Abo 2

Einführung / jeweils 19:30 Uhr

* im Fürstensaal



SCHAUSPIEL

BLIND 30

Schauspiel von Lot Vekemans
Gegenwarts-Abo

Fr / 06. November 2026 – 20 Uhr

Einführung / 19:30 Uhr

anschließend Nachgespräch mit der Autorin

MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK 32

Kriminalkomödie nach David Safier
Schauspiel-Abo 2, Donnerstags-Abo B

Do / 12. November 2026 – 20 Uhr

BARFUSS IM PARK – VERLIEBT, VERLOBT, VERKRACHT 34

Komödie von Neil Simon

Schauspiel-Abo 1, Donnerstags-Abo A

Do / 26. November 2026 – 20 Uhr

ACHTSAM MORDEN DURCH BEWUSSTE ERNÄHRUNG 36

Kriminalkomödie nach Karsten Dusse
Schauspiel-Abo 2, Donnerstags-Abo B

Do / 03. Dezember 2026 – 20 Uhr

DER GOTT DES GEMETZELS 39

Schwarze Komödie von Yasmina Reza
Schauspiel-Abo 1, Donnerstags-Abo A

Do / 10. Dezember 2026 – 20 Uhr

MEPHISTO 41

Schauspiel nach dem Roman von Klaus Mann
Klassiker-Abo

Sa / 16. Januar 2027 – 20 Uhr



SCHAUSPIEL

DER ABSCHIEDSBRIEF 44

Schauspiel von Audrey Schebat
Schauspiel-Abo 2
Fr / 22. Januar 2027 – 20 Uhr

VANYA 45

Schauspiel nach Anton Pawlowitsch Tschechow
Klassiker-Abo, Donnerstags-Abo B
Do / 28. Januar 2027 – 20 Uhr

PLANET B 56

Science-Fiction-Komödie von
Yael Ronen und Itai Reicher
Gegenwarts-Abo
Di / 09. März 2027 – 20 Uhr

DER CIRCLE 58

Schauspiel nach dem Roman von Dave Eggers
Schauspiel-Abo 1
Mo / 15. März 2027 – 20 Uhr

BEVOR ICH ES VERGESSE 61

Abschied vom Vater
Schauspiel nach dem Roman von Anne Pauly
Gegenwarts-Abo, Donnerstags-Abo A und B
Do / 18. März 2027 – 20 Uhr

SOPHIA ODER DAS ENDE DER HUMANISTEN 66

Schauspiel von Moritz Rinke
Schauspiel-Abo 2
Di / 27. April 2027 – 20 Uhr



OPER / OPERETTE / MUSICAL

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN 32

Operette von Emmerich Kálmán
Operetten-Abo
Mi / 18. November 2026 – 20 Uhr

DIE WEISSE DAME 43

Komische Oper von François-Adrien Boieldieu
Operetten-Abo
Di / 19. Januar 2027 – 20 Uhr

CARMEN 46

Oper von Georges Bizet, Opern-Abo
Sa / 06. Februar 2027 – 20 Uhr

DER VOGELHÄNDLER 54

Operette von Carl Zeller
Operetten-Abo
Di / 23. Februar 2027 – 20 Uhr

PETER GRIMES 58

Oper von Benjamin Britten
Opern-Abo
Sa / 13. März 2027 – 20 Uhr

MY FAIR LADY 64

Musical von Frederick Loewe
Operetten-Abo
Sa / 17. April 2027 – 20 Uhr

CASTOR ET POLLUX 68

Oper von Jean-Philippe Rameau
Opern-Abo
Di / 04. Mai 2027 – 20 Uhr



TANZTHEATER

KUMA 29

von Noa Wertheim und Rina Wertheim-Koren
Vertigo Dance Company
Israel
Tanztheater-Abo
Mi / 04. November 2026 – 20 Uhr

SOLO ECHO / RECONCILIATO / AN ECHO, A WAVE / RHAPSODY IN BLUE 46

von Crystal Pite / Angelin Preljocaj /
Philippe Kratz / Iratxe Ansa und Igor Bacovich
Aterballetto
Italien
Tanztheater-Abo
Mi / 03. Februar 2027 – 20 Uhr

IL PUPO 55

von Sofia Nappi und Ensemble
Komoco Dance
Italien
Tanztheater-Abo
Mi / 03. März 2027 – 20 Uhr

LES CORPS AVALÉS 65

von Virginie Brunelle
Compagnie Virginie Brunelle
Kanada
Tanztheater-Abo
Sa / 24. April 2027 – 20 Uhr



KLASSISCHE MUSIK

TANGO CONVERSATIONS 22

Boulanger Trio / Omar Massa, Bandoneon
Konzert-Abo

Sa / 26. September 2026 – 20 Uhr *

ERNEST CHAUSSON 24

Zwischen Sehnsucht und Aufbruch
Junge-Elite-Abo

So / 11. Oktober 2026 – 17 Uhr *

JULIA MUZYCHENKO & HELMUT DEUTSCH 27

Slawische Lieder der Spätromantik
Konzert-Abo

Di / 27. Oktober 2026 – 20 Uhr *

hr-SINFONIEORCHESTER 28

Aivis GreTERS, Leitung / Anton Spronk, Violoncello
Konzert-Abo

Sa / 31. Oktober 2026 – 20 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHES KAMMERORCHESTER HEILBRONN 31

Asya Fateyeva, Saxofon
Konzert-Abo

Di / 10. November 2026 – 20 Uhr *

KYIV (KIEW) SYMPHONY ORCHESTRA 37

Oksana Lyniv, Leitung
Konzert-Abo

So / 06. Dezember 2026 – 18 Uhr



KLASSISCHE MUSIK

POIESIS QUARTET 42

A Better World – 1. Preis *Banff Competition*

Junge-Elite-Abo

So / 17. Januar 2027 – 17 Uhr *

HORSZOWSKI TRIO 44

Brahms, Bernstein, Ravel

Konzert-Abo

Di / 26. Januar 2027 – 20 Uhr *

DIE PRÄMIERTEN DES 75. ARD-WETTBEWERBS 52

Fagott, Schlagzeug, Streichquartett

Junge-Elite-Abo

So / 21. Februar 2027 – 17 Uhr *

ITALIAN CONCERTS 57

Ramón Ortega, Oboe / Zagreb Soloists

Konzert-Abo

Mi / 10. März 2027 – 20 Uhr *

GAUTIER CAPUÇON & GÜLRU ENSARI 60

Duo-Abend mit Violoncello und Klavier

Konzert-Abo

Di / 16. März 2027 – 20 Uhr *

VOCES8 64

A-cappella-Ensemble aus England

Konzert-Abo

Fr / 23. April 2027 – 20 Uhr *

YUQIAN WANG 67

Pianale-Preisträger 2025, Junge-Elite-Abo

So / 02. Mai 2027 – 17 Uhr *



SONDERKONZERTE ausschließlich Freiverkauf

HÉLÈNE GRIMAUD 48

Das letzte Testament – Klavierabend

Sonderkonzert

Do / 11. Februar 2027 – 20 Uhr

Schlosstheater

BAMBERGER SYMPHONIKER 62

Juraj Valčuha, Leitung / Lukáš Vondráček, Klavier

Sonderkonzert

Do / 08. April 2027 – 20 Uhr

Schlosstheater



LIVE ON STAGE

hr-BIGBAND & ALICIA OLATUJA 26

R&B, Soul, Jazz

Live-on-Stage-Abo

Sa / 24. Oktober 2026 – 20 Uhr

BILL LAURANCE & MICHAEL LEAGUE 54

Akustik-Jazz-Duo

Live-on-Stage-Abo

Sa / 27. Februar 2027 – 20 Uhr

METROPOLE ORKEST & GUEST 69

Jazz meets Orchestra

(Solopart noch in Verhandlung)

Live-on-Stage-Abo

Do / 13. Mai 2027 – 20 Uhr

* im Fürstensaal



AKZENTE ausschließlich Freiverkauf

RILKE. FÜHLEN, WIE DIE VÖGEL FLIEGEN 34

Musikalisch-literarischer Abend
Jens Harzer, Rezitation
delian::quartett
Di / 24. November 2026 – 20 Uhr *

MICHELE SINGT, PAOLO CONTE NICHT 40

Hommage
an den legendären
italienischen Cantautore
Michele Cuciuffo und Band
Do / 14. Januar 2027 – 20 Uhr

ROT – ROT WIE DIE LIEBE, ROT WIE BLUT 49

Katja Riemann, Rezitation
Franziska Hölscher, Violine
Marianna Shirinyan, Klavier
Fr / 19. Februar 2027 – 20 Uhr

PHAYUL 68

Schauspiel aus Tibet
von Abhishek Majumdar
Ausstellung im Theaterfoyer
Di / 11. Mai 2027 – 20 Uhr

* im Fürstensaal



JUNGES THEATER / KONZERTE

PAULAS REISEN (AB 4) 18

von Paul Maar, Vorstellung im Theater-LKW
Für Kitas nach Vereinbarung kostenlos buchbar

FLÖRCHEN (AB 4) 18

von Thomas Klitschke, Vorstellung im Theater-LKW
Für Kitas nach Vereinbarung kostenlos buchbar

OPA BÄR UND DIE MENZ (AB 4) 19

von Paul Maar, Vorstellung im Theater-LKW
Für Kitas nach Vereinbarung kostenlos buchbar

SHELTER (AB 11) 20

Deutsch-englisches Theaterstück im LKW, nur in
bestimmten Zeiträumen kostenlos buchbar

ÄNDERN LEBEN (AB 8) 21

von Anah Filou, Klassenzimmerstück für Schulen
nach Vereinbarung kostenlos buchbar

ROTKÄPPCHEN RETTET DEN WOLF (AB 10) 21

von Petra Piuk und Gemma Palaci, Klassenzimmerstück
für Schulen nach Vereinbarung kostenlos buchbar

DIE BOTSCHAFT DER BAUMFRAU (AB 12) 21

von Julia „Butterfly“ Hill, Klassenzimmerstück für
Schulen nach Vereinbarung kostenlos buchbar

CLICK'N DRUMS (AB 5) 33

Ein ziemlich merkwürdiges Perkussions-Quartett
So / 22. Nov 2026 – 15 + 17 Uhr (für Familien)



JUNGES THEATER / KONZERTE

DIE SCHNEEKÖNIGIN (AB 6) 36

nach dem Märchen von Hans Christian Andersen
So / 29. Nov 2026 – 14 + 17 Uhr (für Familien)
Mo + Di / 30. Nov + 01. Dez – 9 + 11 Uhr (für Schulen)

THE IMPORTANCE OF BEING EARNEST (AB 16) 38

von Oscar Wilde
Di / 08. Dez – 10 Uhr (für Schulen, in englischer Sprache)

DER KLEINE LORD (AB 6) 40

von Frances Hodgson Burnett
So / 13. Dez 2026 – 15 + 17 Uhr (für Familien)
Mo – Mi / 14. – 16. Dez – 9 + 11 Uhr (für Schulen)

BEN LIEBT ANNA (AB 8) 48

nach dem Roman von Peter Härtling
So / 14. Feb 2027 – 15 Uhr (für Familien)
Mo + Di / 15. + 16. Feb – 10 Uhr (für Schulen)

GULLIVER'S TRAVELS (AB 10) 53

von Jonathan Swift
Mo / 22. Feb – 10 Uhr (für Schulen, in englischer Sprache)

JOGA BONITO - SPIEL' GUT! (AB 5) 62

Free Styles Dance Company: Hip-Hop trifft Fußball
So / 11. April 2027 – 15 Uhr (für Familien)

BUCHUNGSSTART FÜR SCHULEN

Kindertagesstätten und Schulen können ab **Montag, 7. September 2026, 0:00 Uhr** Karten für die gesamte Saison **schriftlich bestellen unter jungestheater@fulda.de.**
Die Altersangaben dienen der Orientierung. Natürlich kennen Sie Ihr Kind, Ihre Gruppe oder Klasse am besten. Gerne beraten wir Sie unter 0661 102 1482.

ZU GAST IM SCHLOSSTHEATER FULDA



Hélène Grimaud © Mat Hemek



Oliver Mommsen © Michael Petersohn



Michael May © Nils Schwarz



Michael League und Bill Laurance © Jep Jorba



Martin Lindow © Dietrich-Dettmann



Julia Wuyzchenko © D. Rabovsky



Marie Hörbiger © Lukas Beck – One Hour With



Katja Riemann © Mirjam Knickriem



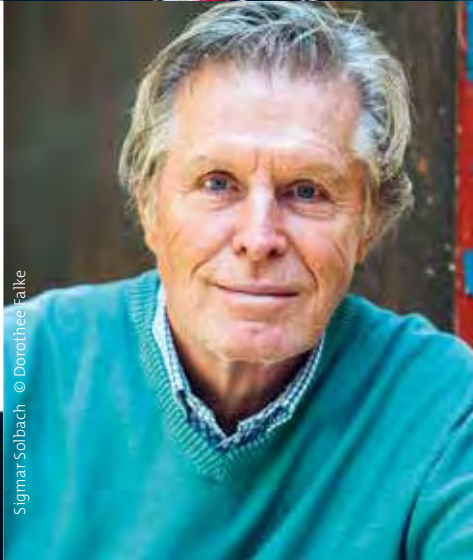
Gautier Capuçon © Anoush Abrar



Oksana Lyniv © Serhiy Horobets



Helen Schneider © Anatol Korte



Sigmar Solbach © Dorothee Falke



Jens Harzer © Philipp Schmidt



Aicha Olatunji © Harrison Weinstein

Nach Vereinbarung

Kitastücke im Theater-LKW



PAULAS REISEN

von Paul Maar

ab 4 Jahren

Spielentwicklung: M. Wengel, E. Mosonyi, D. Höhn

Produktion: Theater Schloss Maßbach

FLÖRCHEN

von Thomas Klischke

ab 4 Jahren

Regie: Thomas Klischke

Produktion: Theater Schloss Maßbach

OPA BÄR UND DIE MENZ

von Paul Maar

ab 4 Jahren

Regie und Bühne: Anne Maar

Produktion: Theater Schloss Maßbach



PAULAS REISEN

Paula hat einen großen Wunsch: Sie möchte Astronautin werden. Und so fliegt sie eines Nachts von Planet zu Planet und erlebt die merkwürdigsten Abenteuer.

Paulas Reise wird mit humorvollen Reimen erzählt. Das junge Publikum im Theater-LKW erfährt etwas über Formen, Farben, Emotionen – und Fantasie.

Mit Paulas Reisen ist dem fränkischen Autor Paul Maar (der auch die Geschichten vom *Sams* geschrieben hat) ein fantasievolles Plädoyer für Toleranz und Vielfalt, Offenheit und Individualität gelungen.

Foto © Sebastian Worch



FLÖRCHEN

Monsieur Tistou, Lastwagenfahrer in Rente, entdeckt in einem verstaubten Blumentopf eine vertrocknete Pflanze, an der ein zitterndes, winziges Wesen klebt. Er tauft es Flörchen und findet heraus, dass es sich um ein Wawiewe handelt, ein Waldundwiesenwesen.

Monsieur Tistou richtet in seinem LKW eine faszinierende, magische Naturwelt ein, in der das Flörchen sich schnell erholt. In seinem Biotop sortiert es Samenkörner, pflanzt sie ein, pflegt Blüten, singt für Blumen und Bienen oder lässt mit seinen Zauberköpfen Blättchen austreiben. Doch das Flörchen bekommt Sehnsucht nach seiner Familie. Können die Kinder ihm helfen?

Fotos © Sebastian Worch

Foto © Adrian Langguth-Reinzuch



OPA BÄR UND DIE MENZ

Opa Bär stellt die Schuhe in den Kühlschrank, verwechselt Wörter und isst alles auf. Das ist zwar lustig, aber Enkel Bär muss ihn auch ganz oft zurecht weisen. Das mag Opa Bär gar nicht. Er hat die Menz und Enkel Bär findet einen Weg damit umzugehen.

Übertragen ins Bären-Milieu beschreibt Paul Maar kindgerecht und sensibel das Thema Demenz und die große Herausforderung für Betroffene und Angehörige, einen Umgang damit zu finden. Vor allem erzählt *Opa Bär und die Menz* aber von der liebevollen Beziehung zwischen Opa und Enkel, die gemeinsam spielen, Quatsch machen, essen, voneinander lernen und einander unterstützen.



Nach Vereinbarung

Deutsch-englisches Stück im LKW
Klassenzimmerstücke

SHELTER

Deutsch-englisches Theaterstück im LKW

ab 11 Jahren

Regie: Anthony Richards

Produktion: Theater Mittendrin Fulda

Verfügbare Zeiträume: 09. – 18. Sep. 2026 /

05. – 09. Apr. 2027 / 12. – 16. Apr. 2027

ÄNDERN LEBEN.

MALALA YOUSAFZAI UND SOPHIE SCHOLL

von Anah Filou

Klassenzimmerstück

ab 8 Jahren

Regie: Eva Lange

Produktion: Hessisches Landestheater Marburg

ROTKÄPPCHEN RETTET DEN WOLF

von Petra Piuk und Gemma Palacio
Klassenzimmerstück

ab 10 Jahren

Regie: Anne Decker

Produktion: Hessisches Landestheater Marburg

DIE BOTSCHAFT DER BAUMFRAU

Julia „Butterfly“ Hill
Klassenzimmerstück

ab 12 Jahren

Regie: Gökşen Güntel

Produktion: Hessisches Landestheater Marburg



SHELTER

SHELTER erzählt von einer Fahrt mit drei tierischen Reiseleitern in einem besonderen Rettungsmobil. Die Kulisse ist bedrohlich, es regnet und das Wasser steigt. Aber die rettende „Arche“ naht! Das Trio, das die Passagiere führt, ist einmalig: Erdmännchen, Fliege und Bär, ein bisschen verbeult und verpeilt, aber liebenswert, ausgesprochen musikalisch und sehr komisch.

Gemeinsam wird Wind und Wetter getrotzt und das Fahrzeug vor dem Untergang gerettet. Es werden spannende Geschichten erzählt, warum Bär, Fliege und Erdmännchen an Bord sind. Und wer bekommt wie viel zu essen – der Größte etwa am meisten? *Shelter* ist großes Theater auf kleinstem Platz: Theater ohne Theater. *Shelter* ist Theater zum Mitdenken, Mitmachen und Mitfühlen.



ÄNDERN LEBEN. MALALA YOUSAFZAI UND SOPHIE SCHOLL

Wären die beiden Freundinnen geworden? Wir wissen es nicht. Aber: Sie waren mutig. Sie leisteten Widerstand. „Ein Kind, eine Lehrkraft, ein Buch und ein Stift können die Welt ändern.“

Das sagte Malala aus Pakistan. Sie liebte die Schule. Dann übernahm eine Macht, die nicht wollte, dass Mädchen in die Schule gehen. Die Macht wählte grausame Mittel und Malala wurde schwer verletzt. Sie aber blieb sich treu: Bildung ist die Lösung.

Sophie Scholl kämpfte mit der *Weißten Rose* dafür, dass die Menschen die Wahrheit über Nazi-Deutschland erfahren, das unliebsame Menschen verfolgte. So sind sie schon irgendwie Freundinnen, nämlich der Wahrheit und des Widerstands – und Vorbilder: für dich, für mich, für alle.



ROTKÄPPCHEN RETTET DEN WOLF

Auch unser Rotkäppchen Nano geht durch den Wald, doch der ist voller Müll und er hat Angst, dass sich die Tiere im Wald daran verletzen, und dann begegnet er auch noch dem Bürgermeister und der erzählt ihm stolz, dass hier im Wald ein Einkaufszentrum gebaut werden soll – er wird wütend. Weiß doch Nano, dass 6679 verschiedene Tierarten diesen Wald brauchen! Warum die Haselmäuse, Hirschkäfer, Buchfinken, Feldhasen, Wölfe und viele andere verjagen aus ihrem Revier? Die Erwachsenen können doch nicht so leben, als ob es einen Ersatzwald gibt.

Mit seiner Oma entwickelt Nano einen Plan: Sie versenden eine SMS: „Waldbesetzung morgen, 08.00 Uhr.“ Und alle, die kommen, können zusammen bessere Ideen ersinnen und erspinnen.



DIE BOTSCHAFT DER BAUMFRAU

Das ist die Geschichte von einem Baum, einer Frau und ihrem Kampf um den Wald. Die Baumfrau war Julia „Butterfly“ Hill. 1997 bestieg die Amerikanerin eine 1000-jährige Redwood-Kiefer und lebte 738 Tage auf ihr. Was als kurzfristige Protestaktion gegen den Kahlschlag von uraltem Wald geplant war, entwickelte sich zu einem Engagement auf Leben und Tod. Mit allen Mitteln wollte die Holzfirma die junge Baumbesetzerin vertreiben. Wochenlang unterbrachen Wachdienste jeglichen Nachschub. Mit Lärmterror und grellem Scheinwerferlicht bei Nacht versuchte man sie zu zermürben. Doch am härtesten setzten ihr die Naturgewalten zu. So wurde die *Baumfrau* zu einer Symbolfigur dafür, was entschlossenes Engagement von einzelnen Menschen bewirken kann.

Sa / 26 September / 26

Fürstensaal / 20 Uhr

Konzert-Abo



TANGO CONVERSATIONS

Boulanger Trio & Omar Massa, Bandoneon
Werke von Omar Massa und Astor Piazzolla

Astor Piazzolla (1921 – 1992)

Michelangelo '70, Oblivion, Tangata Final

Omar Massa (*1981)

Tango Meditation Nr. 1: Introspection

Buenos Aires Ritual, Buenos Aires Resonances

Omar Massa

Kageliana, Canto del Payún Matru, Tango Legacy

Astor Piazzolla

Soledad, La muerte del ángel, Milonga del ángel,

Adiós Nonino

Astor Piazzolla revolutionierte den Tango. Seine Musik ist keine Tanzmusik mehr, sondern Konzertmusik. Er selbst sagte: „Ich bin ein Tango-Mann. Aber meine Musik gibt zu denken – denen,

die Tango lieben, und denen, die gute Musik hören.“ Das Selbstbewusstsein und den Mut, diesen neuen Weg zu beschreiten und damit den Tango Nuevo zu entwickeln, gab ihm die berühmte französische Musikpädagogin Nadia Boulanger mit, bei der er in den 1950er Jahren in Paris studierte.

Omar Massa und das Boulanger Trio lernten einander vor einigen Jahren in Berlin kennen. Gleich beim ersten Treffen entstand zwischen ihnen eine starke Synergie. In ihrer Musik verschmelzen die europäische Kammermusiktradition und der authentische Klang von Buenos Aires miteinander. Genau wie Astor Piazzolla, damals unter dem Einfluss von Nadia Boulanger, führen sie die Tradition der Musik aus dem Herzen Argentiniens mit Omar Massas eigenen Kompositionen aus dem 21. Jahrhundert zusammen. Eine spektakuläre Begegnung voller Leidenschaft und Energie!

Di / 29 September / 26

Schlosstheater / 20 Uhr

Nachholtermin für

27. November 2025



KARDINALFEHLER

Eine Kirchenkomödie von Alistair Beaton
und Dietmar Jacobs

Regie: Kay Neumann

Mit Gerd Silberbauer, Hans Machowiak,
Susanne Theil, Katrin Filzen u. a.

Produktion: EURO-STUDIO Landgraf

Ein humorvoller Theaterknüller, der mit geschliffenen Pointen unterhält und dabei die Kombination mit ausgeklügelter Gesellschaftskritik nicht scheut: Die raffiniert-provokante Kirchenkomödie ist durch ihren witzigen und zugleich nachdenklichen Umgang mit einem hochaktuellen Thema wie maßgeschneidert für die Gegenwart. Im Kern werden ernste gesellschaftliche Sachverhalte wie



Vertuschung, Bestechung, verflochtene Machtstrukturen und Bedrohungen behandelt. Durch Bischof Glöckner gilt das kleine Bistum, das sich gerade auf das 700-jährige Jubiläum vorbereitet, in Rom als Vorbild für moralische Integrität – ein Besuch des Papstes steht kurz bevor. Genau drei Wochen und sechs Tage vor dem Besuch des Heiligen Vaters platzt ein ehemaliger „Kardinalfehler“, seine Tochter Emma Lind, in Glöckners perfekte Kirchenidylle, die nach dem Tod ihrer Mutter auf der Suche nach ihren Ursprüngen ist. Emma gibt ihm 24 Stunden Zeit, um zu entscheiden, wie es weitergehen soll – ein echter Countdown für den Bischof, für den nun mehr als nur seine Karriere in Rom auf dem Spiel steht. Als plötzlich noch der vatikanische Reismarschall vorzeitig anreist, ist das Chaos perfekt.

Mi / 30 September / 26

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 1

Einführung / 19:30 Uhr



ETWAS BESSERES ALS DEN TOD FINDEN WIR ÜBERALL

Singspiel von Martin Heckmanns mit vier Tieren, einem Paar Gutsbesitzer und Musik

Regie: Friederike Heller

Bühne und Kostüme: Sabine Kohlstedt

Live-Musik: Masha Qrella, Andreas Bonkowski

Mit Lisa Natalie Arnold, Jakob Benkhofer, Katharina Brehl, Zazie Cayla, Clemens Dönicke, Hagen Oechel

Produktion: Staatstheater Kassel / Weiterspielen e. V.

Esel, Hund, Katze und Huhn gründen eine Band, denn: „Wer singt, der ist nicht tot.“ Doch anders als im Märchen sind es die vier selbst, die den Unterdrückten kündigen oder entfliehen: Esel Grau hat bis zur Erschöpfung gearbeitet. Hund Schlau



will nicht mehr den Wohlstand seines Arbeitgebers bewachen. Mit letzter Kraft entflieht Huhn Kommune der Massentierhaltung. Katze Schwarz wird schwanger und halbtot aus dem Meer gezogen. Zu viert wagen sie den Aufstand und wollen eine bessere Welt erzwingen. Mit ihren Liedern und ihrer Diskussionsfreude geben sie ein fabelhaftes Beispiel, wie sich Zuversicht behalten lässt angesichts globaler Krisen. Auf ihrem Weg geraten sie schließlich erneut an die Gutsbesitzer, denen sie entkamen. Während Herr und Frau von zur Mühlen um ihren Reichtum zittern, beschleicht das Paar im Traum eine schreckliche Erkenntnis: „Wir selbst sind die Räuber in dieser Geschichte.“

Fotos © Katrin Ribbe und Kaspar Wengenroth

So / 11 Oktober / 26

Fürstensaal / 17 Uhr

Junge-Elite-Abo



ERNEST CHAUSSON

Zwischen Sehnsucht und Aufbruch
Geförderte des Young Classical Artists Trust

Jean-Sélim Abdelmoula, Klavier
Hana Chang, Violine
Jonathan Leibovitz, Klarinette

QUATUOR AGATE

Adrien Jurkovic und Thomas Descamps, Violine
Raphaël Pagnon, Viola
Simon Iachemet, Violoncello

Richard Wagner (1813 – 1883) / **Chr. Favre** (* 1955)
Prélude aus *Tristan und Isolde* für Klavierquartett

Maurice Ravel (1875 – 1937)
Kaddish für Streichquartett und Klarinette

Ernest Chausson (1855 – 1899)
Chanson Perpétuelle op.37
für Klavierquintett und Klarinette

J. Strauss (1825 – 1899) / **A. Schönberg** (1874 – 1951)
Kaiserwalzer, op. 437

Ernest Chausson (1855 – 1899)
Konzert für Violine, Streichquartett und Klavier

Das Konzert zeichnet die Übergänge von der Spätromantik bis zum Beginn der Moderne nach. Es ist eine Gratwanderung zwischen enormer emotionaler Intensität und dem Ringen um eine neue musikalische Sprache. Dabei spannt sich der Bogen von der Sehnsucht in Wagners *Tristan-Prélude* über Ravel's spirituellen *Kaddish* und Chaussons glühende *Chanson Perpétuelle* bis zu Schönbergs *Kaiserwalzer*-Fassung. Im Zentrum: Chaussons Konzert – ein selten gespieltes Meisterwerk, das den Spagat zwischen spätromantischem Glanz und dem Drang zur Innovation hörbar macht.

Di / 20 Oktober / 26

Schlosstheater / 20 Uhr

Klassiker-Abo

Einführung / 19:30 Uhr



LAST CALL

Schauspiel von Peter Danish

Deutsch von Gil Mehmert

Regie: Gil Mehmert
Bühne: Chris Barreca
Kostüme: René Neumann

Mit Victor Petersen,
Helen Schneider, Lucca Züchner

Produktion: Hamburger Kammerspiele

Später Abend 1988, die *Blaue Bar* im legendären *Hotel Sacher* in Wien: Hier begegnen sich zwei der damals weltgrößten Dirigenten – Herbert von Karajan und Leonard Bernstein. Karajan ist für einen seiner letzten Auftritte nach Wien gekommen



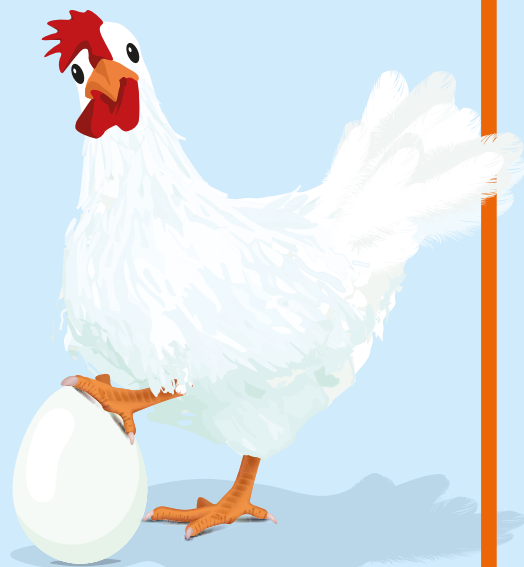
und trifft dort zufällig auf seinen großen Antipoden Bernstein.

So ist es tatsächlich passiert. Ein intensiver, kämpferischer und inspirierender Austausch beginnt: Die beiden Granden philosophieren über Musik und Kunst, über Konkurrenz und Unterschiedlichkeit – diskret beobachtet von einem Kellner, der sie den ganzen Abend bedient.

Über 30 Jahre später bedient eben jener Kellner in der *Blauen Bar* den amerikanischen Theaterautor Peter Danish, der sich dort gerade in Bernsteins gesammelte Briefe vertiefen will. Er erzählt von der Begegnung, die ihn damals tief bewegt hat. Danish ist elektrisiert – und noch am selben Abend entsteht der Entwurf zu *Last Call*, das 2025 in New York in dieser Besetzung umjubelt uraufgeführt wurde.

HESSISCHER RUNDFUNK

Was denken Sie morgens früh?



Aufgewacht und hingehört: Mit dem Besten aus der klassischen Musik, aktuellen Kulturtipps und inspirierenden Themen, bringen wir das Gehirn morgens schon auf Touren – täglich ab 6 Uhr früh.
hr2-kultur. Schön zu hören!

hr2 KULTUR

Sa / 24 Oktober / 26

Schlosstheater / 20 Uhr

Live-on-Stage-Abo



hr-BIGBAND & ALICIA OLATUJA

Billy Childs, Leitung
R&B, Soul, Jazz

Wenn die aus St. Louis stammende Sängerin, Komponistin und Pädagogin Alicia Olatuja singt, hört die Welt zu. Ihre Klangkunst ist eine wundersame Verflechtung von Jazz, Blues, Gospel, Klassik, Pop und Afropop. Olatuja hat sich diese Klangstile zu eigen gemacht, was ihr die Zusammenarbeit mit Jazz-Superstars wie Chris Botti, Christian McBride und Michael Olatuja bis hin zu R&B- und Gospel-Legenden wie Chaka Khan und BeBe Winans ermöglicht hat.

2013 sang Olatuja bei der zweiten Amtseinführung von Präsident Obama zusammen mit dem *Brooklyn Tabernacle Choir*. Die preisgekrönte Jazz-



sängerin Dianne Reeves wurde auf ihren Auftritt aufmerksam. „Sie sah diesen Auftritt und wir trafen uns. Sie empfahl mich anderen Musikern und Künstlern, was zu Tourneen und allen möglichen anderen Dingen führte.“

Die *hr-Bigband* ist heute eine der weltweit besten Formationen ihrer Art. Ausgehend vom Spielideal des Jazz steht sie für eine große Bandbreite von Stilen und Genres. Dies bezeugen zahlreiche Auszeichnungen der letzten Jahre: fünf *Grammy*-Nominierungen, zwei *Echo-Jazz*-Preise und mehrere *Preise der deutschen Schallplattenkritik*.

Fotos © Harrison Weinstein und Sascha Reber

hr2
KULTUR

Mo / 26 Oktober / 26

Schlosstheater / 20 Uhr

Klassiker-Abo

Einführung / 19:30 Uhr



PEER GYNT

Dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen

Regie: Thorleifur Örn Arnarsson
Bühnenbild, Kostüme: Daniel Angermayr
Musik: Gabriel Cazes

Mit Lilith Hässle, Mavie Hörbiger, Barbara Petritsch, Nils Strunk, Johannes Zirner

Produktion: Burgtheater Wien

Peer Gynt ist eine längst zum Mythos gewordene Theaterfigur – ein egozentrischer Träumer, Fantast, Lügner, ein Antiheld sowie eine Identifikationsfigur in einer irren Welt, die jedes Maß verloren hat. Als junger Mann verlässt er seine norwegische Heimat und geht auf eine Reise durch Kontinente und in das eigene Ich, schwebend zwischen Traum und

Fotos © Tommy Hetzel



Realität, auf der Suche nach seiner Identität und seiner Rolle im Leben. Er durchwandert Gebirge und Wüsten, überquert Meere und Flüsse, trifft auf fremde Fabelwesen. Er kommt zu Reichtum in Amerika, erlebt sich als spirituellen Menschen in Afrika und lässt sich schließlich in Ägypten, in einer psychiatrischen Klinik, zum Kaiser krönen. Am Ende, zurückgekehrt in die Heimat, muss Peer Gynt erkennen, dass er am eigentlichen Leben vorbeigelebt hat, durchschnittlich wie alle anderen geworden ist, und nur eine längst vergessene Liebe ihn vor der Bedeutungslosigkeit retten kann.

Di / 27 Oktober / 26
Fürstensaal / 20 Uhr
Konzert-Abo

hr2
KULTUR



JULIA MUZYCHENKO & HELMUT DEUTSCH

Slawische Lieder der Spätromantik

Julia Muzychenko, Sopran
Helmut Deutsch, Klavier

Gelobt für ihre resonante, farbenreiche und kristallklare Stimme, gilt Julia Muzychenko als aufstrebender Stern der Opern- und Konzertszene. Sie wurde im *Young Artist Program* des Bolschoi-Theaters, an der *Houston Grand Opera Vocal Academy*, am Sankt Petersburger Konservatorium sowie an der *Hochschule Hanns Eisler Berlin* ausgebildet, bevor sie Mitglied des *Jungen Ensembles* an der *Semperoper Dresden* wurde. Zuletzt sang sie an der *Deutschen Oper Berlin*, bei den *Tiroler Festspielen Erl* sowie an den Opernhäusern in Florenz, Montpellier und Frankfurt.



Als Konzertsängerin trat sie mit Helmut Deutsch im Wiener Konzerthaus auf und war mit Orchestern in Deutschland, Belgien, Korea sowie im ZDF beim Adventskonzert in der Dresdner Frauenkirche zu erleben.

Helmut Deutsch zählt zu den bedeutendsten Liedbegleitern der Gegenwart. In Wien ausgebildet, wurde er mit 24 Jahren Professor. Er konzertierte seit Jahrzehnten weltweit; prägend war die zwölfjährige Partnerschaft mit Hermann Prey. Seither arbeitete er mit zahlreichen bedeutenden Persönlichkeiten des Liedgesangs und konzertierte in den wichtigen Musikzentren der Welt.

Fotos © D. Rabovsky und Shirley Suarez

Do / 29 Oktober / 26

Fürstensaal / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 1 / Donnerstags-Abo A

Fr / 30 Oktober / 26

Fürstensaal / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 2

hr2
KULTUR

S DIE ERMITTLUNG

Dokumentarisches Schauspiel von Peter Weiss

Inszenierung: Burkhard C. Kosminski

Kostüme: Ute Lindenberg

Musik: Hans Platzgumer

Licht: Sebastian Isbert

Dramaturgie: Gwendolyne Melchinger

Mit Gábor Biedermann, Boris Burgstaller,
Therese Dörr, Rainer Galke, Katharina Hauter,
Gabriele Hintermaier, Josephine Köhler, Sylvana
Krappatsch, Matthias Leja, Simon Löcker, Sven Prietz,
Klaus Rodewald, Celina Rongen, Christiane Roßbach,
Anke Schubert, Michael Stiller, Felix Strobel

Produktion: Staatstheater Stuttgart

Zwischen Dezember 1963 und August 1965 fand in Frankfurt am Main der erste Frankfurter Auschwitz-Prozess statt, in dem die für das Funktionieren der Vernichtungsmaschinerie Verantwortlichen vor Gericht standen. Peter Weiss hat diesen Prozess in seinem dokumentarischen Theaterstück dargestellt und zu einem *Oratorium* verdichtet.

In elf Gesängen treten Zeugenschaft, Anklage, Vorsitz und Verteidigung auf und schildern, was in Auschwitz geschah, und die Angeklagten werden mit ihren Opfern konfrontiert. Gerade durch den Verzicht auf die Rekonstruktion individueller Erlebnisse und die Betonung funktionaler Abläufe wird das Grauen dieser Tötungsfabrik deutlich. *Die Ermittlung* ist eines der erfolgreichsten deutschen Theaterstücke der Nachkriegszeit.



Sa / 31 Oktober / 26

Schlosstheater / 20 Uhr

Konzert-Abo

M hr-SINFONIEORCHESTER

Aivis GreTERS, Leitung
Anton Spronk, Violoncello

Ēriks Ešenvalds (* 1977)

Mākoņi (Clouds)

Robert Schumann (1810 - 1856)

Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 129

Jean Sibelius (1865 - 1957)

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Der lettische Dirigent Aivis GreTERS ist Erster Gast-dirigent an der *Göteborger Oper*, zudem hat er bereits bei den *Bamberger Symphonikern*, dem *Deutschen Symphonie-Orchester Berlin*, dem *Orchester der Finnischen Nationaloper*, dem *Mozarteum-Orchester*, dem *NDR Elbphilharmonie Orchester*,



dem *Norwegischen Rundfunkorchester*, dem *Malmö Sinfonieorchester*, dem *Oslo Philharmonic Orchestra* und den *Wiener Symphonikern* debütierte.

Der Niederländer Anton Spronk, seit 2024 *Solo-Cellist des hr-Sinfonieorchesters*, gehört zu den führenden Cellisten seiner Generation. Er gewann den 1. Preis und zwei Sonderpreise beim *Internationalen Mazzacurati Cello Wettbewerb* in Turin, den 1. Preis und Publikumspreis beim Wettbewerb der *Cello Biennale Amsterdam* und war Semifinalist sowohl beim *Internationalen ARD-Musikwettbewerb* in München als auch beim *Internationalen Queen Elisabeth Wettbewerb* in Brüssel.

Anton Spronk spielt derzeit auf einem Cello des Geigenbauers Jean-Baptiste Vuillaume von 1865, das ihm durch die *Niederländische Musikinstrumenten-Stiftung* zur Verfügung gestellt wird.

Mi / 04 November / 26

Schlosstheater / 20 Uhr

Tanztheater-Abo



KUMA

Vertigo Dance Company, Israel

Choreografie: Noa Wertheim, Rina Wertheim-Koren

Musik: Itamar Doari

Licht: Dani Fishof - Magenta

Kostüme: Kedem Sasson

Bühne: Zohar Shoef

Sounddesign: Gabriel Mendel

Produktion: Vertigo Dance, Teatro Festival Italia

Beeindruckende Bilder und herausragende Tänzer führten die *Vertigo Dance Company* zu großen internationalen Erfolgen. Zum 20-jährigen Bestehen des Ensembles verwebt Leiterin Noa Wertheim einige der prägendsten Szenen von der Gründung bis heute zu einem Fest für Auge und Ohr. Es entfaltet sich die faszinierende Welt menschlicher Rituale –



zwischen Innerlichkeit und Extrovertiertheit, zwischen Sinnlichkeit und Rationalität, zwischen augenzwinkerndem Witz und stiller Melancholie.

Mit *Kuma* finden das Ensemble um den Musiker Itamar Doari und die Company *Vertigo* zu einer Performance zusammen, die sich zwischen festgelegten und improvisierten Tanzelementen bewegt. Von dieser Spontaneität wird auch das Publikum gefesselt, der Bühnenraum wird durch die Verschmelzung von Musik und Bewegung erfüllt.

Vorbilder sind einerseits das Herz mit seinem Wechselspiel aus Spannung und Entspannung, andererseits das Bewegungsspiel der Augen, wenn sie sich öffnen und schließen. Die Kreation wirkt wie ein Anker der Ruhe, sie lässt unsere laute Welt für einen Abend draußen vor der Tür.



Jahreskonzert

Freitag

06. November 2026

19.00 Uhr

Fürstensaal

Eintritt frei

www.musik-fulda.de

Fr / 06 November / 26

Schlosstheater / 20 Uhr

Gegenwarts-Abo

Einführung / 19:30 Uhr

Anschließend Nachgespräch
mit der Autorin

S BLIND

Schauspiel von Lot Vekemans

Deutsch von Eva M. Pieper und
Alexandra Schmiedebach

Regie: Karin Eppler
Mit Peter Kremer, Lisa Wildmann

Produktion: EURO-STUDIO Landgraf,
Schauspielbühnen in Stuttgart,
Altes Schauspielhaus

Richard, der einst Staudämme und Aquädukte baute, lebt nach dem Tod seiner Frau zurückgezogen in einer Wohnanlage. Weil er ihre politischen Ansichten ablehnt, hat er den Kontakt zu seiner Tochter Helen, einer Anwältin, abgebrochen, die mit einem Schriftsteller – einer Person of Color –

Fotos © Martin Sigmund DERDEHMEL-Urbschat



verheiratet ist. Umso schwerer fällt es ihm, sie um Hilfe zu bitten: Er sieht fast nichts mehr und kann nicht länger allein leben. Zwei unvereinbare Lebensentwürfe, die für beide lange ein Zusammenleben ausgeschlossen haben, prallen aufeinander. Keiner von beiden konnte oder wollte bisher eine Brücke zum anderen bauen.

Beide sind blind – blind für die Perspektive des anderen, blind für die Verletzungen, die sie einander zugefügt haben. Bis eine vorsichtige Annäherung beginnt: Allmählich erkennen sie die Beweggründe, Ängste und Wünsche des anderen – und bringen erstmals Verständnis füreinander auf.

Di / 10 November / 26

Fürstensaal / 20 Uhr

Konzert-Abo



WÜRTTEMBERGISCHES KAMMERORCHESTER HEILBRONN

Asya Fateyeva, Saxofon

Gioachino Rossini (1792 – 1868)

Sonate für Streicher Nr. 3 C-Dur

Cécile Chaminade (1857 – 1944)

Concertino op. 107 für Flöte und Orchester

Claude Debussy (1862 – 1918)

Danses sacrées et profanes

Rhapsodie für Klarinette und Orchester

Maurice Ravel (1875 – 1937)

Streichquartett in F-Dur, op. 35

Alexander Glasunow (1865 – 1936)

Konzert in Es-Dur op. 109 für Saxofon und Streicher

Französische Klangfarben, virtuose Brillanz und kammermusikalische Eleganz: Den Auftakt zu diesem Abend bildet Rossinis jugendlich sprühende



Sonata a quattro. Im Mittelpunkt des Abends jedoch steht das Saxofon – mit seiner warmen, wandlungsfähigen Klangfarbe voller Schmelz und impressionistischem Zauber.

Die auf der Krim geborene Saxofonistin Asya Fateyeva entfacht diesen Farbenreichtum in Chaminades zart funkelnem Concertino und Debussys lyrisch-schwebender Rhapsodie. Dazwischen schillern Debussys *Danses sacrées et profanes* in mystischer Schönheit. Auszüge aus Ravels meisterlichen Streichquartett ergänzen das Programm, bevor es mit Alexander Glasunows spätromantischen Saxofonkonzert einen glanzvollen Abschluss findet.

Do / 12 November / 26

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 2

Donnerstags-Abo B



MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK

Kriminalkomödie nach David Safier

Die Geschwister Pfister als Ex-First-Couple

Regie: Martin Woelffer

Bühne: Tilmann von Blomberg

Kostüm: Sandra Klaus

Musik: Thomas Pigor, Johannes Roloff

Mit Tobias Bonn, Winnie Böwe, Matthias
Britschgi, Ida Dobrenz, Max Gertsch, Christoph
Marti, Lilian Naef, Adisat Semenitsch

Produktion: Komödie Berlin

Sie war die mächtigste Frau der Welt. Nun ist
Miss Merkel Rentnerin und freut sich auf Ruhe



und Erholung. In Kleinfreudenstadt am Dampfssee möchte sie gemeinsam mit ihrem Ehemann den Lebensabend genießen und ihre geliebte Uckermark zu Fuß erkunden – ohne Trumpf, Putin und andere Irre. Die Tage plätschern dahin. Eigentlich ist alles so, wie sie es sich gewünscht hat, doch schon bald sehnt sich die Powerfrau mit der Raute wieder nach Action.

Als der Freiherr Philipp von Baugenwitz vergiftet in einem von innen verriegelten Schlossverlies gefunden wird, ist klar: Der Mörder hat die Rechnung ohne die Ex-Kanzlerin gemacht. Unermüdlich im Kampf für Gerechtigkeit nimmt Miss Merkel – gemeinsam mit Mann und Bodyguard – die nicht ganz ungefährlichen Ermittlungen auf. In aller Discretion versteht sich.

Fotos © Franziska Strauss

Mi / 18 November / 26

Schlosstheater / 20 Uhr

Operetten-Abo



DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

Operette von Emmerich Kálmán

Text von Leo Stein und Bela Jenbach

Produktion: Staatstheater Meiningen

In der nächtlichen Glamourwelt des Budapester Varietés lassen *Die Mädis vom Chantant* die Sorgen des Alltags vergessen. Besonders Star-Chansonette Silva Varescu liegen die Männerherzen zu Füßen. Fürstensohn Edwin will sie sogar heiraten. Sein Vater ist dagegen, lässt ihn zum Militär einberufen und arrangiert eine standesgemäße Verlobung mit Comtesse Stasi, Edwins Cousine. Silva erfährt von der geplanten Hochzeit und tritt enttäuscht ihre Amerika-Tournee an. Als sie von dieser zurückkehrt, begegnet sie Edwin wieder und die Liebe entflammt erneut.

Fotos © Christina Iberl



Die *Csárdásfürstin* von Emmerich Kálmán zählt zu den beliebtesten Operetten überhaupt. Bei den berühmten Wiener-Walzer-Melodien, dem schwer-mütig-schwelgerischen *Csárdás* und Ohrwurm-schlagern wie *Machen wir's den Schwalben nach* oder *Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht* glaubt man kaum, dass der Erste Weltkrieg vor der Tür stand.

Ursprünglich sollte die Operette 1914 im *Johann-Strauß-Theater* in Wien uraufgeführt werden, dann brach der Krieg aus und die Theatertüren wurden geschlossen. Ein Jahr später gelangte das Werk trotzdem auf die Bühne. Um der Welt am Rande des Abgrunds zu entkommen, steht in der *Csárdásfürstin* alles unter dem Motto „Carpe diem“, lebe den Moment, denn: „weißt du, wie lange noch der Globus sich dreht, ob es morgen nicht schon zu spät?“

So / 22 November / 26

Schloss theater / 15 + 17 Uhr

Familienvorstellungen



CLICK'N DRUMS

mit dem Quatuor Beat

**Ein ziemlich merkwürdiges
Perkussions-Quartett**

ab 5 Jahren

QUATUOR BEAT

Gabriel Benlolo, Perkussion

Laurent Fraiche, Perkussion

Jérôme Guicherd, Perkussion

Hervé Trovel, Perkussion

Herzlich willkommen zum Familienkonzert im Schloss theater Fulda! Aber was geschieht hier? Vier Gentlemen kommen herein, schalten – *klick* – das Licht ein und stellen – *bumm* – ihre Koffer ab. Bis dahin scheint alles noch fast normal zu sein,



gäbe es nicht so viele – *klatsch, klatsch, tschak* – Rhythmen in ihren Händen und so viel Musik in – *klick* – ihren Köpfen.

Wir haben Euch also gewarnt: Diese vier merkwürdigen Herren können offensichtlich nicht stillstehen und machen Musik mit einfach allem, was sie anfassen!

Das Konzert verspricht flitzende Hände auf besonderen Instrumenten, aber auch zauberhafte Poesie und erfrischenden Humor, ohne großes Getue.

„Meine Herren, treeeten Sie ein! Liiicht annn! Uuund ... Musiiki!“

Di / 24 November / 26

Fürstensaal / 20 Uhr

Akzente – nur Freiverkauf

hr2
KULTUR



RILKE. FÜHLEN, WIE DIE VÖGEL FLIEGEN

Musikalisch-literarischer Abend

Jens Harzer und das delian::quartett

Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)

Streichquartett Nr. 7 fis-Moll op. 108

Samuel Barber (1910 – 1981)

Adagio for strings aus dem Streichquartett op. 11

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 95, *Serioso*

Längst genießen die literarisch-musikalischen Ausflüge des *delian::quartetts* einen herausragenden Ruf bis über die deutschsprachigen Grenzen hinaus. Bedeutende Häuser und Festivals von der

Berliner Philharmonie bis zu den Salzburger Festspielen präsentierten die liebevoll und aufwändig konzipierten Lesungsformate des Ensembles.

Zum Rilke-Jahr kehren die Delians nach Fulda zurück mit ihrem neuen Programm um Rilkes einzigen Roman, *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge*.

Jens Harzer wirkte an bedeutenden Häusern wie dem *Bayerischen Staatsschauspiel München*, der *Berliner Schaubühne*, dem *Thalia Theater Hamburg*, dem *Burgtheater Wien* und zuletzt dem *Berliner Ensemble*. Im Film arbeitete er zusammen mit Regisseuren wie Michael Verhoeven, Tom Tykwer oder Wim Wenders. Für sein Werk erhielt er zahlreiche nationale und internationale Preise. 2019 wurde ihm in testamentarischer Nachfolge durch Bruno Ganz der legendäre *Iffland-Ring* weitergereicht.

Do / 26 November / 26

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 1

Donnerstags-Abo A



BARFUSS IM PARK – VERLIEBT, VERLOBT, VERKRACHT

Komödie von Neil Simon

Inszenierung Nora Schumacher

Bühne und Kostüme: Anike Sedello

Mit Konstantin Graudus, Frank Grupe, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Lara-Maria Wichels

Produktion: Ohnsorg-Theater Hamburg

Nach einer stürmischen Flitterwoche scheint dem langjährigen Eheglück von Conny und Paul nichts mehr im Wege zu stehen – würden da nicht die beiden unterschiedlichen Lebensentwürfe aufeinanderprallen: Er ist ein überaus korrekter, ehrgeiziger Anwalt, sie hat Spaß und Spontaneität zu ihren Lebensprinzipien erklärt.



Die erste gemeinsame Wohnung entpuppt sich als Zumutung, die Schwiegermutter erfüllt genüsslich jedes Klischee – und ein exzentrischer Nachbar mischt sich ungefragt in die junge Ehe ein. Zwischen sperrigen Umzugskisten, überhöhten Erwartungen und aufbrausenden Temperamenten wird der junge Ehealltag zum turbulenten Komödienstoff.



Porzellansammlung Schloss Fasanerie

Die Welt des „weißen Goldes“



Erleben Sie eine der
bedeutendsten privaten
Porzellansammlungen Europas!
Besichtigung mit Mediaguide



SCHLOSS
FASANERIE
www.schloss-fasanerie.de

So / 29 November / 26

Schlosstheater / 14 + 17 Uhr

Familienvorstellungen

Mo + Di / 30 Nov + 01 Dez / 26

Schlosstheater / 9 + 11 Uhr

Schulvorstellungen



DIE SCHNEEKÖNIGIN

nach dem Märchen von
Hans Christian Andersen

In einer Bearbeitung von Benedikt Grubel

ab 6 Jahren

Regie: Benedikt Grubel

Ausstattung: Sarah Mittenbühler

Musik: Johannes Birlinger

Mit Moritz Carl Winklmayr, Çağla Şahin, David Richter, Martin Klemm, Wiebke Jakubicka Yervis

Produktion: Theater der Jungen Welt Leipzig

Im Auge von Kay hat sich ein Glassplitter festgesetzt und geht nicht mehr weg. Er trübt die Sicht



und lässt aus dem Herz des Jungen einen Eisklumpen werden. Brrrr, die Welt wird kalt und Kay zum Kotzbrocken. „Bäh, Rosen! Bäh, nette Menschen!“ Sogar zu seiner allerliebsten Freundin Gerda wird Kay schrecklich fies. Als er eines Tages mit dem Schlitten auszieht und nicht mehr zurückkommt, trauert niemand mehr um ihn. Außer Gerda. Sie gibt ihren Freund nicht auf und zieht los, um die Kälte aus seinem Herzen zu vertreiben.

Die Schneekönigin von Andersen ist reich an Motiven und verschlungenen Erzählungen. Eine Geschichte, die mit großer Fantasie vom drohenden Verlust einer Freundschaft handelt und der Kraft, einander nicht aufzugeben. Das *Theater der Jungen Welt Leipzig* greift das Märchen mit viel Kunstschnee und Konfetti auf und fragt, welches Eis diese Geschichte heute schmelzen kann.

Do / 03 Dezember / 26

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 2

Donnerstags-Abo B



ACHTSAM MORDEN DURCH BEWUSSTE ERNÄHRUNG

Kriminalkomödie nach dem
Roman von Karsten Duse

Regie: Marcus Ganser

Ausstattung: Su Sigmund

Bühnenbearbeitung: Bernd Schmidt

Mit Stephan Bürgi, Martin Lindow, Ronja Jenko

Produktion: EURO-STUDIO Landgraf

Björn Diemel ist zurück: Der *achtsam mordende* Rechtsanwalt gerät im fünften Fall der Reihe in eine Entführung, die ausgerechnet an Emilys Delfinjacke scheitert. Ein Volltreffer mit dem Smartphone, sozusagen im Flugmodus, befreit die Tochter – doch der Entführer nimmt Diemels



Handy mit, der Code ist deaktiviert, und plötzlich kursieren brisante Bilder. Parallel zwingt Diemels Gewicht ihn zum Achtsamkeitscoach: Heilfasten, bewusste Ernährung, radikaler Kurswechsel. Als auch die Exfrau ein „naturnahes Hobby“ empfiehlt, landet Diemel in einem 400-qm-Keller – und mitten in einem ökologischen Cannabis-Business. Klimaaktivisten, eine Erpressung und zwei wachhabende Tiger namens Ayur und Veda machen aus der Selbstoptimierung einen Überlebenskampf.

So / 06 Dezember / 26

Schlosstheater / 18 Uhr

Konzert-Abo



KYIV (KIEW) SYMPHONY ORCHESTRA

Oksana Lyniv, Leitung

Vasyl Barvinskyi (1888 – 1963)

Ukrainische Rhapsodie

Evgeni Orkin (* 1977)

Vom Jahrmarkt

Symphonische Erzählung für Sprecher, Violoncello und Orchester nach Texten von Scholem Alejchem

Bedřich Smetana (1824 – 1884)

Die Moldau

Antonín Dvořák (1841 – 1904)

Das goldene Spinnrad

Das *Kyiv Symphony Orchestra* (KSO) wurde 1979 gegründet. Das Repertoire des KSO erstreckt sich vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Es widmet besondere Aufmerksamkeit der Erhaltung und Förderung ukrainischer musikalischer Schätze.



Das Orchester trat beispielsweise in der *Berliner Philharmonie*, in der *Elbphilharmonie* Hamburg, im *Gewandhaus Leipzig* – sowie 2022 vor den NATO-Staatschefs in Madrid auf.

Nach Beginn des groß angelegten Krieges in der Ukraine begab sich das Orchester auf eine Konzerttournee *Voice of Ukraine* durch Polen und Deutschland. Seit 2023 steht das *Kyiv Symphony Orchestra* unter der offiziellen Patenschaft der *Berliner Philharmoniker* und hat seit August 2024 eine Heimat auf Zeit in Monheim am Rhein als Teil der Monheimer Kulturwerke GmbH gefunden. Im Dezember 2024 wurde die international renommierte Dirigentin Oksana Lyniv zur Chef-Gastdirigentin des Orchesters ernannt.

DER NUSSKNACKER

P.I. Tchaikovsky

Ein weihnachtliches Märchenballett

Sonntag, den 20.12.2026
um 17:00 Uhr

Montag, den 21.12.2026
um 19:00 Uhr
im Schlosstheater Fulda

*La
Danse*

Kartenvorverkauf ab dem 07.09.2026

La Danse Rabanusstr. 12 36037 Fulda Tel: 0661/73632 www.ladanse-fulda.de

Di / o8 Dezember / 26

Schlosstheater / 10 Uhr

Schulvorstellung



THE IMPORTANCE OF BEING EARNEST

von Oscar Wilde

Schulvorstellung in englischer Sprache

ab 16 Jahren

Regie: Leopold Benedict

Produktion: The American Drama Group Europe

Jack Worthing lebt auf dem Land und gibt vor, einen Bruder namens Ernest in London zu haben, um einen perfekten Vorwand zu haben, sich in die Stadt davonzustehlen. Jacks Freund Algernon dagegen möchte dem langweiligen gesellschaftlichen Leben in London entfliehen und hat sich einen imaginären

Fotos © Adobe Stock und The American Drama Group Europe



Freund namens Bunbury ausgedacht. Probleme entstehen, als Jack sich in Gwendolyn und sein Freund Algernon sich in Cecily verlieben, wo doch beide jungen Frauen der Meinung sind, dass sie nur Männer heiraten können, die den Namen Ernest tragen. Hinzu kommt Gwendolyns tyrannische Mutter Lady Bracknell, die Jack die Heirat mit Gwendolyn verbietet, als sie herausfindet, dass er als Baby in einer Handtasche liegend an einem Bahnhof gefunden wurde.

Diese Komödie ist das berühmteste Theaterstück von Oscar Wilde. Es ist ein Meisterwerk, das unter dem Deckmantel einer luftigen Bagatelle die Wahrheit über Klassen und Geschlechter offenbart. *The American Drama Group Europe* präsentiert dieses wunderbare Stück in seinem einzigartigen, komödiantischen Stil. Live-Musik verleiht der Inszenierung eine frische und zeitgemäße Note.

Do / 10 Dezember / 26

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 1

Donnerstags-Abo A



DER GOTT DES GEMETZELS

Schwarze Komödie von Yasmina Reza

Deutsch von Frank Heibert und

Hinrich Schmidt-Henkel

Regie: Jule Ronstedt

Bühne und Kostüme: Andrea Uhmman

Musik: Peter Horn

Mit Michele Cuciuffo, Thorsten Krohn, Mara Widmann, Lucca Züchner

Produktion: Bad Hersfelder Festspiele 2025

Bereits 2006 hat Yasmina Reza ihre Erfolgskomödie *Der Gott des Gemetzels* geschrieben. Heute, fast zwanzig Jahre später, ist sie aktueller denn je. Denn hier wird in einem Wohnzimmer – anhand der Auseinandersetzung zweier Ehepaare über



den Streit ihrer Kinder – mikroskopisch vorgeführt, wie Konflikte geschürt statt beigelegt werden. Wie Kriege entstehen können, wenn Kommunikation aneinander vorbeigeht. Was passiert, wenn Missverständnisse nicht geklärt und Entschuldigungen nicht angenommen werden. Dass Streitereien nicht enden, wenn Fehler nicht zugegeben, besprochen und verziehen werden – und dass Lösungen ausbleiben, wenn man auf festgefahrenen Standpunkten beharrt.

So / 13 Dezember / 26

Schlosstheater / 15 + 17 Uhr
Familienvorstellungen

Mo – Mi / 14 – 16 Dez / 26

Schlosstheater / 9 + 11 Uhr
Schulvorstellungen



DER KLEINE LORD

von Frances Hodgson Burnett

ab 6 Jahren

Regie: Eva Lange
Bühne und Kostüme: Cosima Wanda Winter
Musik: Kathrin Ost, Gregor Sonnenberg

Mit Mia Wiederstein, Saskia Boden-Dilling,
Georg Santner, Magdalena Hanetseder,
Christian Simon, Faris Saleh

Produktion: Hessisches Landestheater Marburg

Cedric lebt mit seiner liebevollen Mutter in New York in ärmlichen Verhältnissen, seine besten Freunde sind Mr. Hobbs, ein Ladenbesitzer, und Dick Tipton, ein Schuhputzer. Cedric hat ein gutes



Herz und will – ganz echter Freund – immer helfen, obwohl er selbst auch nicht viel besitzt. Plötzlich überschlagen sich die Ereignisse, denn sein verstorbener Vater war der jüngste Sohn des englischen Grafen Dorincourt, der gegen den Willen seines Vaters in New York eine arme Amerikanerin heiratete. Cedric soll deshalb nun nach England gehen, wo auf ihn der Titel eines Lords wartet. Er trennt sich schweren Herzens von seiner Mutter, um zu seinem Großvater zu ziehen. In dessen riesigem Anwesen passieren viele Überraschungen, sodass auch der alte, mürrische Herr, langsam begreift, was Fürsorge und Liebe wirklich bedeuten.

Do / 14 Januar / 27

Schlosstheater / 20 Uhr
Akzente – nur Freiverkauf



MICHELE SINGT, PAOLO CONTE NICHT

Hommage an den legendären Cantautore

Michele Cuciuffo und Band

Idee und Konzept: Michele Cuciuffo
Arrangements: Tobias Weber und Peter Wegele

Michele Cuciuffo, Gesang und Percussion
Björn Kellerstrass, Schlagzeug
Mark Pusker, Saxophon und Klarinette
Tobias Weber, Gitarre und Bass
Peter Wegele, Klavier

„Natürlich ist es geradezu unerhört, wenn gute Schauspieler auch noch gute Musiker sind, aber: Sie sind echt gute Musiker. So bleibt die Sitzbank unterm Hintern das einzige, was an diesem



Abend nicht stimmt, denn man möchte so gerne tanzen“. (*Süddeutsche Zeitung*)

Er verbindet sublim Jazz mit Tango, Zirkusmusik, Blues und Schlager, und in seiner Stimme will man baden, bis die Welt untergeht: Paolo Conte, der berühmteste unter den italienischen Cantautori, wuchs im Krieg mit den Jazzplatten vom Schwarzmarkt auf, war Anwalt und Musiker auf Kreuzfahrtschiffen, komponierte für Adriano Celentano den unvergänglichen Song *Azzurro*, veröffentlichte mehr als 30 Alben – und malen kann er auch. Mit dieser Hommage entführt uns Schauspieler Michele Cuciuffo mitten im Winter in den Süden, wo die Nächte Krawatten tragen und Melancholie nicht grau ist, sondern kirschschwarz. Musik für Herren der alten Schule und Damen mit gutem Geschmack.

Sa / 16 Januar / 27
Schlosstheater / 20 Uhr
Klassiker-Abo

hr2
KULTUR

S MEPHISTO

von Klaus Mann
Bühnenfassung von Bastian Kraft

Regie: Erich Sidler
Bühne: Jörg Kiefel
Kostüme: Renée Listerdal
Dramaturgie: Theresa Leopold
Musik: Michael Frei, Johannes Frei
Choreografie: Michael Tucker

Mit Gabriel von Berlepsch, Florian Eppinger, Rebecca Klingenberg, Stella Maria Köb, Marco Matthes, Daniel Mühe, Moritz Schulze, Andrea Strube, Nathalie Thiede, Tara Helena Weiß

Produktion: Deutsches Theater Göttingen

Der exzentrische und ehrgeizige Schauspieler



Hendrik Höfgen schlägt sich zunächst 1926 als Provinzgröße am *Hamburger Künstlertheater* durch, avanciert jedoch in kürzester Zeit zum Liebling der Herrschenden und zum Intendanten des *Berliner Staatstheaters*. Als die Nationalsozialisten an die Macht kommen, flieht er zunächst aus Angst vor möglicher Verfolgung. Doch als armer Flüchtling im Exil leben, während in Deutschland der Rausch von Prominenz und Erfolg winkt? Wohl kaum. Schnell kehrt er zurück, arrangiert sich mit den neuen Machthabern und verrät damit nicht nur seine eigenen politischen und ethischen Ideale, sondern auch Menschen aus seinem künstlerischen und privaten Umfeld. Er will ganz nach oben, egal auf wessen Kosten, und wird so zum „Affen der Macht, zum Clown, zur Zerstreuung der Mörder“.



Jugend
Sinfonie
Orchester

Fulda

Neujahrskonzert

Samstag, 30. Januar 2027

Sonntag, 31. Januar 2027

18.00 Uhr

Fürstensaal

Informationen zum Programm und Kartenvorverkauf unter www.jso-fulda.de



So / 17 Januar / 27

Fürstensaal / 17 Uhr

Junge-Elite-Abo



POIESIS QUARTET – A BETTER WORLD

1. Preis Banff String Quartet Competition

Sarah Ying Ma und Max Ball, Violine
Jasper de Boor, Viola
Drew Dansby, Violoncello

Michi Wiancko (*1976)

To Unpathed Waters, Undreamed Shores

Coleridge-Taylor Perkinson (1932 – 2004)

Streichquartett Nr. 1, *Calvary*

Jeff Scott (*1965)

Neue Auftragskomposition des Poiesis Quartetts

Kevin Lau (*1982)

Streichquartett Nr. 7, *Surfacing*

2025 erhielt das *Poiesis Quartet*, „das man im Auge behalten sollte“ (*Hyde Park Herald*), beim

Fotos © Eden Davis



Internationalen Streichquartett Wettbewerb in Banff den 1. Preis sowie den Preis für die beste Interpretation der Auftragskomposition von Kati Agócs. Ebenfalls 2025 wurde es mit dem *Cleveland Award* ausgezeichnet. Zuvor gewann es bereits drei Preise bei der *Fischoff National Chamber Music Competition*, die Goldmedaille und den *BIPOC-Preis* der *St. Paul String Quartet Competition* sowie die *Louis and Susan Meisel Competition*.

Das Debütalbum *as we are* von 2021, das Uraufführungen mit der Mezzosopranistin Nancy Maultsby enthält, wurde für die „unermessliche Tiefe“ gelobt (*Cleveland Classical*).

Die Mitglieder des facettenreichen Quartetts haben neben ihren musikalischen Abschlüssen auch Fächer wie Chemie, Vergleichende Amerikanistik, Feministische Studien, Barockmusik und Jazz absolviert.

Di / 19 Januar / 27

Schlosstheater / 20 Uhr

Operetten-Abo



DIE WEISSE DAME

Komische Oper von François-Adrien Boieldieu und Eugène Scribe

Regie und Fassung: Dominik Wilgenbus
Musikalische Leitung und Arrangements:
Aris Alexander Blettenberg

Produktion: Kammeroper München

Das schottische Schloss Avenel droht in die Hände seines skrupellosen Verwalters zu fallen. Der rechtmäßige Erbe ist verschollen, und seine Freundin aus Kindertagen kann alleine wenig ausrichten. Da naht doppelte Hilfe: ein verirrter Soldat und ein sagenhafter Schlossgeist, *die Weiße Dame*. Abenteuerlust und übersinnliche Magie nehmen nun den Kampf auf gegen Korruption und Tyrannei. Und am Ende eines wilden



Wettlaufs gegen die Zeit, nach Verwechslungen und Schatzsuche siegt das Gute durch den sehr irdischen Zauber der Liebe.

Die Weiße Dame, die augenzwinkernd mit Motiven der Schauerromantik spielt, hatte einst ihren festen Platz in den Spielplänen der Operntheater. Dass sie in Vergessenheit geriet, liegt nicht zuletzt an den vokalen Anforderungen der Hauptpartien. Die Kammeroper jedoch kann das nicht schrecken, sich auf ihre unnachahmliche Weise als Schatzgräber zu betätigen. Die Orchesterbesetzung wurde auf Streich- und Bläserquintett übertragen. Neben der solistischen Präsenz der Instrumente wird durch die Ergänzung mit Harfe und Pauken eine Klangfülle erreicht, die den musikalischen und komödiantischen Reichtum dieses Werks in vollem Glanz erstrahlen lässt.

Fr / 22 Januar / 27

Schlosstheater / 20 Uhr

Schauspiel-Abo 2



DER ABSCHIEDSBRIEF

Schauspiel von Audrey Schebat

Regie: Bernd Schadewald

Mit Michaela May und Sigmar Solbach

Produktion: Komödie Berlin

Alles hinter sich lassen, ohne einen Abschiedsbrief zu schreiben? Genau das hatte Julien vor, doch dann kommt Maud ungeplant früher nach Hause. Die beiden sind seit 30 Jahren verheiratet und Maud ist einigermaßen überrascht, als sie ihren Ehemann mit einer Schlinge um den Hals im Wohnzimmer vorfindet. Da ziehen die beiden eine Nacht lang Bilanz – über ihr Leben und ihre Liebe. Wütend, leidenschaftlich und immer geistreich ringen sie umeinander und um die großen



Fragen des Lebens. Kindheitserinnerungen mischen sich mit intimen Geständnissen, radikalen Sinnfragen und schonungslosen Abrechnungen. Eine Nacht, um sich entweder endgültig zu verlassen oder sich nochmal neu ineinander zu verlieben.

Audrey Schebat untersucht in ihrem Stück eine Paarbeziehung in all ihrer Komplexität – voller Wut, Streitlust, Liebe und Humor.

Fotos © Bo Lahola

Di / 26 Januar / 27

Fürstensaal / 20 Uhr

Konzert-Abo



HORSZOWSKI TRIO

Brahms, Bernstein, Ravel

Jesse Mills, Violine

Ole Akahoshi, Violoncello

Rieko Aizawa, Klavier

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Klaviertrio Nr. 2 in C-Dur, op. 87

Leonard Bernstein (1918 – 1990)

Klaviertrio

Maurice Ravel (1875 – 1937)

Klaviertrio in a-Moll

Von der *New York Times* als „eindrucksvoll, geschmeidig und überzeugend“ gepriesen, beweist das *Horszowski Trio* stets aufs Neue, wie seine einzigartige Ausdrucksfreiheit durch das langjährige und vertrauensvolle Zusammenspiel befruchtet wird.

Foto © Lisa-Marie Mazzucco



Der zweimal für den *Grammy* nominierte Geiger Jesse Mills trat bereits als Kind mit dem Gründungs- cellisten des Trios, Raman Ramakrishnan, auf. In New York City trafen sie auf die Pianistin Rieko Aizawa, die im *Kennedy Center* und in der *Carnegie Hall* ihr Debüt gegeben hatte. Sie war die letzte Schülerin des legendären Pianisten Mieczysław Horszowski (1892–1993). Das Trio ist inspiriert von Horszowskis Musikalität, Integrität und Menschlichkeit. Seit 2020 ist der in Berlin geborene Ole Akahoshi der Cellist des *Horszowski Trios*.

Nach seinem New Yorker Debüt wurde das *Horszowski Trio* zu fast 200 Konzerten in den USA sowie zu Tourneen durch Japan und Indien eingeladen. Seitdem überzeugt es Kritiker und Publikum gleichermaßen. *The New Yorker* hat das Trio als „die überzeugendste amerikanische Kammermusik- formation“ bezeichnet.

Do / 28 Januar / 27

Schlosstheater / 20 Uhr

Klassiker-Abo

Donnerstags-Abo B

S VANYA

Schauspiel nach Anton Pawlowitsch
Tschechow

Regie: Felix Bachmann

Bühne: Kaspar Zwimpfer

Kostüm: Martina Müller

Musik: Dominik Dittrich

Mit Oliver Mommsen

Produktion: Komödie Berlin

In London und New York wurde dieses mitreißen- de, außergewöhnliche Theatererlebnis zu Recht gefeiert: Simon Stephens hat eine radikale neue Version von Tschechows Meisterwerk *Onkel Wan- ja* geschrieben – für einen einzigen Schauspieler. Die Geschichte ist zugleich urkomisch und



schmerzhaft tragisch. Sie erzählt vom Umgang der Menschen miteinander, der von Angst, Pein- lichkeiten und Gleichgültigkeit geprägt ist – und manchmal eben auch von Mitgefühl und liebe- voller Hingabe. Von der Hoffnung auf Erlösung und dem Traum vom kleinen Glück. Davon, wie unsere Entscheidungen bestimmen, ob am Ende Bedauern bleibt – oder Liebe. Und was bedeutet es, in diesen makabren Zeiten Mensch zu sein? Oliver Mommsen spielt alle Rollen des Stücks. Da- bei entsteht eine Nähe zwischen Schauspieler und Publikum, die tief in die menschliche Psyche führt. Publikum und Künstler werden zu einer verschwore- nen Gemeinschaft. Ein Abend voll schwarzem Humor, den man so schnell nicht vergisst.

Fotos © Franziska Strauss

Mi / 03 Februar / 27

Schlosstheater / 20 Uhr

Tanztheater-Abo



RHAPSODY IN BLUE u. a.

Aterballetto, Italien

SOLO ECHO

Choreografie: Crystal Pite

Musik: Johannes Brahms

RECONCILIATO

Choreografie: Angelin Preljocaj

Musik: Ludwig van Beethoven

AN ECHO, A WAVE

Choreografie: Philippe Kratz

Sound Design: Tommaso Michelini

RHAPSODY IN BLUE

Choreografie: Iratxe Ansa und Igor Bacovich

Musik: George Gershwin, Bessie Jones

Solo Echo wurde durch beiden Brahms-Cellosonaten und das Gedicht *Lines for Winter* von Mark



Strand inspiriert. Wie im Gedicht beschwört es den Winter und erzählt von Akzeptanz und Verlust.

Das Duett *Reconciliato* kreist um das Thema Versöhnung. Es basiert auf der *Offenbarung des Johannes* und enthüllt mit poetischer Sensibilität verborgene Elemente.

An Echo, A Wave bildet mit zwei Menschen, die im Spiel der Meereswellen tanzen, ein Gefühl von Ewigkeit ab, wie man es beim Anblick des Meeres spürt.

Die Idee zur *Rhapsody in Blue* ist, sie mit Bildern abseits der gängigen historischen New-York-Assoziationen, also aus dem Blickwinkel von heute zu interpretieren: Nah an der Musik und voller Poesie.

Sa / 06 Februar / 27

Schlosstheater / 20 Uhr

Opern-Abo



CARMEN

Oper von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Daniel Inbal

Regie: Claudia Isabel Martín Peragallo

Ausstattung: Polina Liefers

Licht: Michael Borowski

Produktion: Theater Pforzheim

Rebellion der Liebe: Hunderte Hüte fliegen in die Luft, wenn der Chor die Stierkämpfer feiert. Voller Dichte und Spannung drängt die Musik in den Chorszenen voran – und nicht nur dort. Georges Bizet malt sein leidenschaftliches Panorama Andalusiens: Die freiheitsliebende Carmen arbeitet in einer Zigarettenfabrik und hilft Schmugglern, sich vor den Behörden zu verstecken. Geschmeidig bewegt sie sich durch Sevilla und das andalusische



Gebirge – ein Balanceakt voller Verführungskunst und Faszination, und der Sergeant Don José will ihr folgen. Er selbst musste fliehen, nachdem er in seiner Heimat einen Mord beging. Josés Mutter schickt Micaëla, um den Sohn nach Hause zu rufen, doch er bleibt in der fremden Stadt.

Heimat und Herkunft stehen der Frage nach Freiheit gegenüber, Ordnung dem Chaos. Die Figur der Carmen ist zu einem weiblichen Archetyp geworden: Sie verkörpert Selbstbestimmung und Unabhängigkeit und bezahlt dafür mit ihrem Leben.

Obwohl formal eine Opéra-comique, stellt *Carmen* durch die realistische Handlung und die Darstellung einer selbstbestimmten Frau einen Bruch mit dieser Operngattung dar – die Uraufführung 1875 wurde deshalb vom Pariser Publikum kühl aufgenommen, bevor das Werk seine sensationelle Weltkarriere begann – als Traum von Andalusien, der Freiheit und dem Abenteuer.



CAFÉ RESTAURANT BAR

FRÜHSTÜCKSBUFFET

Mo. – Sa.: 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

SONNTAGSBRUNCH

So. & Feiertage: 9⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr

WARMER KÜCHE

Mo. & So.: 12⁰⁰ – 17³⁰ Uhr

Di. – Sa. 12⁰⁰ – 21³⁰ Uhr

KONTAKT

Adresse: Rabanusstr. 12 – Fulda

Tel: 0661/22334

E-Mail: info@ideal-fulda.de

Web: www.ideal-fulda.de

Do / 11 Februar / 27

Schlosstheater / 20 Uhr

Sonderkonzert – nur Freiverkauf

hr2
KULTUR



HÉLÈNE GRIMAUD

Das letzte Testament

Klavierabend

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Klaviersonate Nr. 32 in c-Moll op. 111

Franz Schubert (1797 – 1828)

Klaviersonate Nr. 21 in B-Dur D 960

Hélène Grimaud ist eine leidenschaftliche Pianistin, die ihr Instrument mit starkem poetischem Ausdruck und unvergleichlichem technischem Können spielt.

Im Alter von nur 13 Jahren wurde Hélène Grimaud am Pariser *Conservatoire* angenommen und gab bereits 1987 ihr erfolgreiches erstes Recital in Tokio. Noch im selben Jahr lud sie der Dirigent Daniel Barenboim ein, mit dem *Orchestre de Paris*

aufzutreten. Zwischen ihrem Debüt mit den *Berliner Philharmonikern* unter Claudio Abbado im Jahr 1995 und ihrem ersten Auftritt mit den *New Yorker Philharmonikern* unter Kurt Masur 1999 – zwei der vielen gefeierten Meilensteine ihrer Laufbahn – gründete sie nach der zufälligen Begegnung mit einem Wolf im Upper New York State das *Wolf Conservation Center*. Sie zeichnet sich ebenso aus als mitfühlende Menschenrechtlerin und als Buchautorin.

Es ist jedoch stets das gedankenvolle, einfühlsame und ausdrucksstarke Musizieren, mit dem Hélène Grimaud die Gefühle der Menschen erreicht. Neben der Zusammenarbeit mit den weltweit führenden Orchestern begeistert Hélène Grimaud ihr Publikum mit zahlreichen Rezitalen rund um den Globus und konzertiert kammermusikalisch auf höchstem Niveau.

So / 14 Februar / 27

Schlosstheater / 15 Uhr

Familienvorstellung

Mo + Di / 15 + 16 Feb / 27

Schlosstheater / 10 Uhr

Schulvorstellungen



BEN LIEBT ANNA

nach dem Roman von Peter Härtling

ab 8 Jahren

Regie und Musikalische Leitung: Matthias Witting

Buch und Musik: Eva Blum und Matthias Witting

Bühnenbild: Urs Hildbrand

Kostüme: Marie Landgraf

Mit Jonathan Bamberg, Falk Berghofer, David Ford, Stephan Hoppe, Lubo Indjov, Juliane Kissner, Olivia Meyer Montero, Christian Schadler, Mora Thurow, Simone Witte

Produktion: ATZE Musiktheater Berlin

Eigentlich erwarten Ben und seine Clique einen gewöhnlichen Schultag, als plötzlich „die Neue“ in



ihre Klasse kommt. Sie heißt Anna und ist aus Polen hierher gezogen. Anna spricht anders, sieht anders aus, und benimmt sich scheinbar auch anders als alle anderen. Ihre neue Klasse begegnet ihr mit einer Mixtur aus Ablehnung und Neugier. So geht es auch Ben. Einerseits fühlt er sich zu Anna hingezogen, andererseits findet auch er einiges an ihr befremdlich. Als sie darum von den anderen geärgert wird, verteidigt er sie – und schon heißt es: „Ben liebt Anna“. Zuerst wehrt er sich dagegen, weil es ihm peinlich ist, aber irgendwie ist es ja wirklich so. Verliebtsein ist schön, aber auch schwer. Da gibt es Aufregung, Gekränktheit, Eifersucht, Streit und die große Angst, ausgelacht zu werden. Die erste Liebe, der Umgang mit sozialen Unterschieden und der Mut, zu seinen eigenen Gefühlen zu stehen, das sind die großen Themen dieser Inszenierung voller mitreißender Live-Musik.

Fr / 19 Februar / 27
Schlosstheater / 20 Uhr
Akzente – nur Freiverkauf

hr2
KULTUR



ROT – ROT WIE DIE LIEBE, ROT WIE BLUT

Katja Riemann, Rezitation und Konzeption
Franziska Hölscher, Violine
Marianna Shirinyan, Klavier

Mit Werken von:

**Wolfgang Amadeus Mozart, Igor Strawinsky,
Alexander Arutjunian, Leoš Janáček,
Luciano Berio, Johann Sebastian Bach,
Ferruccio Busoni, Dmitri Schostakowitsch,
Antonín Dvořák, George Crumb, Gustav Mahler**

Die von Katja Riemann nach einer wahren Begebenheit geschriebene Geschichte überwältigt, erschüttert und tröstet. Sie macht die Opfer von



Gewalttaten sichtbar, umhüllt sie mit Musik und Liebe, um dem Hass keine Chance zu geben. Die Tiefe der Texte wird in Musik umgesetzt und hallt in ihr wider, Text und Musik verstärken sich wechselseitig intensiv. Mit Mozart, der das Leben perlen lässt, beginnt der Abend; Strawinsky, Berio, und Janáček reflektieren die aus den Fugen geratene Existenz und mit Bach entsteht Raum für Trauer und Trost. Katja Riemann, Franziska Hölscher und Marianna Shirinyan berühren und bereichern uns emotional zutiefst mit diesem hochaktuellen Sujet.



THEATER
KULTUR



VORHANG AUF SCHEINWERFER AN BÜHNE FREI...

Werden Sie ein Teil unseres Theaters!

Wir lieben Theater

Theater ist für uns ein Ort der Begegnung, eine Bildungsstätte und auch ein Standortfaktor. Das Schlosstheater ist ein kultureller Schwerpunkt der Region Fulda und soll es bleiben. Daher engagieren wir uns mit Ideen, Initiativen und Geldmitteln.

Theatererfahrungen für Kinder und Jugendliche

Seit 2013 unterstützen wir Workshops für Schauspiel und zum Schreiben von Texten für Poetry-Slams für junge Menschen. Außerdem fördern wir die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an einem interessanten Format für das Acting vor der Kamera. Damit wollen wir dazu beitragen, mögliche Hürden vor der Institution Theater abzubauen und die kulturelle Bildung zu stärken.

Nachgespräche

Das Gehörte und Gesehene reflektieren, Anregungen sammeln, sich kennen lernen. Wir freuen uns über Nachgespräche zum Ausklang des Theaterabends im Foyer – gerne und gelegentlich mit Akteuren.

Magazin „Vorhang auf...“ und Saisonabschluss

Zweimal im Jahr greifen wir spannende Themen des Fuldaer Theaterlebens in unserem Mitgliedermagazin auf und unterrichten über unsere Aktivitäten. Hierzu gehört auch unsere Veranstaltung zum Saisonende im Theater. Eine gute Gelegenheit, die alte Saison zu verabschieden, sich gleichzeitig über das kommende Theaterprogramm zu informieren und sich als Theatergemeinde weiter zu vernetzen.

Wir laden Sie ein:

**Werden Sie Mitglied beim Verein
Freunde + Förderer des Schlosstheater Fulda.
Mit 24 € bewirken Sie viel!**



FREUNDE + FÖRDERER
SCHLOSSTHEATER FULDA e.V.

info@theaterkultur-fulda.de
www.theaterkultur-fulda.de

Sie erreichen uns unter der Adresse:
Baugulfstraße 29, 36037 Fulda
Tel. 0661 65033.
Oder unter: info@theaterkultur-fulda.de.

NEU

KULTUR SCHENKEN. MITARBEITER BINDEN.

Unser **KULTURBEUTEL** ist der perfekte Benefit, um Ihre Arbeitgebermarke zu stärken. Damit zeigen Sie nicht nur regionales kulturelles Engagement, sondern auch die richtige Wertschätzung gegenüber Ihren Mitarbeitenden.

Rundum-Sorglos-Paket

- ♣ Gutscheine für unvergessliche Theatererlebnisse
- ♣ liebevoll und ansprechend verpackt
- ♣ aktuelles Programmheft & interessante Hintergrundinformationen rund um das Schlosstheater



Jetzt informieren!



Beitrittserklärung

Anrede:

Vorname:

Nachname:

Straße:

PLZ / Ort:

.....

Unternehmen:

Telefon:

E-Mail:

1) Personenmitgliedschaft

Ich möchte gerne Mitglied des Vereins „Theater Kultur – Freunde + Förderer des Schlosstheaters Fulda e.V.“ werden.

Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von

- ☐ 24,- €
☐ 12,- € (für Schüler und Studenten)
☐,- € (sonst. Betrag) zu zahlen.

2) Mitgliedschaft für Kommunen, Verbände und Unternehmen

Wir möchten gerne Mitglied des Vereins „Theater Kultur – Freunde + Förderer des Schlosstheaters Fulda e.V.“ werden.

Wir sind bereit, einen Jahresbeitrag von

- ☐ 100,- € ☐ 1.000,- €
☐ 500,- € ☐,- € (sonst. Betrag)
zu zahlen.

Wir sind einverstanden, als Fördermitglied namentlich genannt zu werden.

- ☐ Ja ☐ Nein

Freundschaftswerbung

Ich/Wir wurde/-n geworben von

.....

Der Werbende erhält eine Prämie (zwei Freikarten im Schlosstheater Fulda nach Verfügbarkeit).



Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten zum Zweck der Kontaktaufnahme gespeichert werden. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

- ☐ Ich / Wir akzeptiere/-n die zweckgebundene Speicherung meiner/unserer Daten.

Datum:

Unterschrift:

Mitgliedsnummer/Mandatsreferenz
(wird vom Verein ausgefüllt):

.....

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Verein „Theater Kultur Freunde + Förderer Schlosstheater Fulda e.V.“ Beitragszahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Die Mitgliedsbeiträge werden jährlich am 30.09. eingezogen. Fällt dieser nicht auf einen Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug am unmittelbar darauf folgenden Bankarbeitstag. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein „Theater Kultur Freunde + Förderer Schlosstheater Fulda e.V.“ auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

BIC:

Kreditinstitut:

IBAN:

Ort, Datum:

Unterschrift:



THEATER KULTUR
FREUNDE + FÖRDERER
SCHLOSSTHEATER FULDA e.V.

Baugulfstraße 29 www.theaterkultur-fulda.de
36037 Fulda info@theaterkultur-fulda.de

So / 21 Februar / 27

Fürstensaal / 17 Uhr

Junge-Elite-Abo



DIE PRÄMIERTEN DES 75. ARD-WETTBEWERBS

Fagott, Schlagzeug, Streichquartett

Wie alles begann – im Jahre 1952 fand er zum ersten Mal statt: der *Internationale Musikwettbewerb der ARD*, mittlerweile weltweit einer der renommiertesten und größten Wettbewerbe seiner Art. Er wurde von den Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland gegründet, steht unter der Obhut des *Bayerischen Rundfunks* in München und findet jedes Jahr im September statt.

Für viele heute weltberühmte Klassik-Stars war eine Auszeichnung beim *Internationalen Musikwettbewerb der ARD* ein Sprungbrett für die Karriere: Jessye Norman, Natalia Gutman, Christoph

Fotos © Adobe Stock



Eschenbach, Mitsuko Uchida, Thomas Quasthoff, Sol Gabetta, Christian Tetzlaff, Heinz Holliger, Peter Sadlo, Maurice André, das Quatuor Ebène, um nur einige zu nennen.
Der Wettbewerb wird in der Zeit vom 10. August bis zum 18. September 2026 in München ausgetragen. Dort werden wir aus den Prämierten die Persönlichkeiten auswählen, die sich auf der Bühne des Fuldaer Fürstensaals präsentieren können.

Mo / 22 Februar / 27

Schlosstheater / 10 Uhr

Schulvorstellung



GULLIVER'S TRAVELS

Nach der Satire von Jonathan Swift

Schulvorstellung in englischer Sprache

ab 10 Jahren

Regie: Paul Stebbings

Fassung: Paul Stebbings und Phil Smith

Produktion: Grantly Marshall, ADGE

Gullivers Reisen gilt als großes satirisches Werk – in einer Zeit, in der die Welt erneut auf den Kopf gestellt zu sein scheint, sind Swifts bissiger Witz und seine respektlose Ehrlichkeit aktueller denn je. Das Stück wird oft als Kindergeschichte abgetan, war aber nie etwas dergleichen. Paul Stebbings gießt aus diesem literarischen Meisterwerk ein



Theaterstück, das uns die Fragen stellt, die Swift vor dreihundert Jahren aufgeworfen hat: Was ist die moralische Grundlage des Regierens? Worin liegt der Wert des Geldes? Was ist das Ziel der Wissenschaft? Und schließlich: Wenn Menschen sich wie böse Tiere verhalten, warum sollten sie dann höher geschätzt werden als diese? Jede dieser Fragen wird in vier verschiedenen Ländern behandelt. Und da Satire nur dann scharf ist, wenn sie zeitgemäß ist, wenden wir Swifts Kritik natürlich auf unsere eigene unruhige Welt an. Die Themen sind zwar ernst, die Form ist jedoch eine großartige Abenteuergeschichte voller Humor, Akrobatik, Stelzen, Live-Musik und messerscharfen Dialogen.

Fotos © Paul Stebbings

Di / 23 Februar / 27

Schlosstheater / 20 Uhr

Operetten-Abo



DER VOGELHÄNDLER

Operette von Carl Zeller

Produktion: Landestheater Detmold

Die Post-Christel und ihr Adam aus Tirol wollen heiraten, doch dazu fehlt den beiden Grünschnäbeln das nötige Kleingeld.

Während Adams Aktionismus sich nur darauf beschränkt, anderen Frauen schöne Augen zu machen, nimmt Christel die Zukunft selbst in die Hand: Wild entschlossen, eine gute Anstellung für ihren Herzbuben zu arrangieren, wird sie beim Kurfürsten vorstellig. Ein junges Paar zwischen Geldsorgen, Geheimnissen, Machtstreben, Intrigen, Eifersucht, Liebe und Erotik – und damit

sind sie nicht allein, wie sich herausstellt! Ob das am Ende gut ausgeht?

Carl Zellers 1891 uraufgeführte Operette bringt *Die Hochzeit des Figaro* und *Der Rosenkavalier* ins ländliche Idyll. Gespickt mit musikalischen Schmankerln wie *Schenkt man sich Rosen in Tirol* gelang dem Komponisten ein spritziger Operettenklassiker, bei dem sich zeigt, dass Adel und Bürgertum sich gar nicht so unähnlich sind – und man(n) sich besser nicht mit Frauen anlegt!

Fotos © Adobe Stock

hr2
KULTUR

Sa / 27 Februar / 27

Schlosstheater / 20 Uhr

Live-on-Stage-Abo



BILL LAURANCE & MICHAEL LEAGUE

Die beiden Snarky-Puppy-Ikonen
im Akustik-Jazz-Duo

Bill Laurance: Piano

Michael League: Oud, Fretless Bass, Vocals

Es gibt Duos, die werden extra zusammengestellt. Andere entstehen von alleine. So wie das von Pianist Bill Laurance mit Bassist und Oud-Spieler Michael League. Die beiden kennen einander seit Studientagen und lernten einander schnell schätzen, sammelten musikalisch Gleichgesinnte um sich. Erlaubt war alles, was Spaß machte, Klassik, Soul, Folk, Jazz. Es war die Gründungsphase eines Kollektivs, das von 2003 an unter dem Namen *Snarky Puppy* bekannt werden und fortan im großen Tross die Welt bereisen sollte.

Fotos © Jep Jorba



Das gemeinsame Duo von Bill Laurance und Michael League ist so etwas wie der Gegenentwurf zum *Snarky-Puppy*-Großformat. Statt um Energie und Extraversion geht es hier um die gemeinsame Innensicht. Man merkt es an der Wahl der Instrumente. Bill Laurance lässt die Keyboards im Case und konzentriert sich ganz auf das Piano, akustisch im Klang und bestenfalls ein wenig mechanisch präpariert. Michael League wählt eine bundlose Bassgitarre und die Oud, ein extremer Kontrast zum puren Groove voller Legato- und Rubato-Optionen mit transparent karger, aber atmosphärisch reicher Klangwirkung. Damit entsteht viel kreativer Freiraum für beide Beteiligten.

Mi / 03 März / 27

Schlosstheater / 20 Uhr

Tanztheater-Abo



IL PUPO

Komoco Dance, Italien

Konzept und Choreografie: Sofia Nappi
und Ensemble

Licht: Alessandro Caso

Sounddesign: Edoardo Marabini und Sofia Nappi

Kostüme: Judith Adam

Sofia Nappis neues Werk *Il Pupo* greift die Geschichte von *Pinocchio* auf, um Transformation und persönliches Wachstum zu thematisieren. Inspiriert von Carlo Collodis Klassiker, kombiniert Nappi israelische Tanzstile, Breakdance-Elemente und minimalistische Gesten, um die Reise der Marionette von der Fremdbestimmung zur Selbstfindung darzustellen. Die Choreografie spiegelt eine moderne Coming-of-Age-Geschichte wider, in welcher Versuchung, Vergebung und



das Finden des eigenen Ichs thematisiert werden – begleitet von rhythmischer Musik, die von folkloristischer Gitarre bis zu Chopin reicht. Weiße Masken rufen gesellschaftskritische Assoziationen hervor, während stimmungsvolle Lichtgestaltungen Schlüsselmomente hervorhebt. Obwohl *Pupo* für Erwachsene konzipiert ist, lädt das Stück Menschen aller Altersgruppen dazu ein, über die eigene Neugier und Menschlichkeit nachzudenken.



*Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Rechtsberatung*



Fulda · Erfurt



Jetzt Mandant werden

Viele Disziplinen. Eine Lösung.

Als Full-Service-Kanzlei liefern wir zuverlässig und konstant zielführende Lösungen. Unser über 150 Kopf starkes Team berät und begleitet mittelständische Unternehmen, Behörden und Privatpersonen persönlich, ganzheitlich und langfristig.

MUTH & PARTNER mbB · Rangstraße 5 · 36037 Fulda
Tel. +49 (661) 9736-0 · info@muth-partner.de
www.muth-partner.de

Di / 09 März / 27

Schlosstheater / 20 Uhr

Gegenwarts-Abo



PLANET B

Science-Fiction-Komödie von Yael Ronen
und Itai Reicher

Regie: Thorsten Weckherlin

Musikalische Leitung: Jörg Wockenfuß

Bühne und Kostüme: Vinzenz Hegemann

Dramaturgie: Thomas Gipfel

Mit Martin Bringmann, Sebastian Fink, Andreas
Guglielmetti, Rolf Kindermann, Leo Kramer,
Sarah Liebert, Friederike Pöschel

Produktion: Landestheater Tübingen

Die Erde runtergerockt, der Mensch am Rande
des Abgrunds. Auftritt der Aliens: Als Zeremoni-
enmeister einer intergalaktischen Gameshow
wollen sie ermitteln, welche irdische Spezies vor

Fotos © Ken Werner



dem unweigerlichen Weltuntergang gerettet werden soll. In Yael Ronens und Itai Reichers *Planet B* konkurriert der Mensch mit smarten Ameisen, singenden Füchsen und schreckhaften Fledermäusen, mit depressiven Pandas, aktivistischen Hühnern und Macho-Krokodilen. Wer ist die Krone der Schöpfung? Wer hat das größte Unterhaltungspotenzial? Wer kommt auf den retten- den Planet B?

Verpackt in hochtouriges Pointen-Pingpong gibt es jede Menge Debattenstoff, hinreißend absurde und feinsinnig-kluge Ideen und eine Portion Doppelbödigkeiten als den besten Immunschutz gegen allzu simple Weltsichten. Nie war Artensterben lustiger.

Mi / 10 März / 27

Fürstensaal / 20 Uhr

Konzert-Abo



ITALIAN CONCERTS

Ramón Ortega Quero, Oboe
Zagreb Soloists

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)

Konzert in d-Moll für zwei Violinen, Violoncello und Streicher op. 3, Nr. 11 RV 565

Giovanni Battista Pergolesi (1710 – 1736)

Konzert für Oboe, Streicher und B.c. C-Dur

Ottorino Respighi (1879 – 1936)

Antiche arie e danze

Antonio Vivaldi

Konzert für Oboe, Streicher und B.c. a-Moll

Luigi Boccherini (1743 – 1805)

Sinfonie d-Moll op. 12 Nr. 4 La casa del diavolo

Charles Avison (1709 – 1770)

Concerto grosso Nr. 3 d-Moll nach Scarlatti

Antonio Pasculli (1842 – 1924)

Simpatici Ricordi della Traviata di Verdi



Der zweifache *ECHO*-Preisträger Ramón Ortega Quero gilt weltweit als einer der inspirierendsten Musiker seiner Generation. 2007 gewann er beim *ARD-Musikwettbewerb* den 1. Preis sowie alle Sonderpreise. Seit 2008 ist er Solo-Oboist im *Symphoniorchester* des *Bayerischen Rundfunks* zunächst unter Mariss Jansons (†), nun unter Sir Simon Rattle. Als Solist tritt er regelmäßig mit führenden Orchestern auf, darunter die *Wiener Symphoniker*, das *Konzerthausorchester Berlin* und die *Kammerakademie Potsdam*. Im Bereich der Kammermusik konzertierte er unter anderem mit Elena Bashkistrova, Kit Armstrong und Mitsuko Uchida. Die *Zagreb Soloists* wurden 1953 von *Radio Zagreb* gegründet und verkörpern seitdem höchste musikalische Qualität. Seit 2012 musizieren sie unter der Führung des Geigers Sreten Krstić, der zugleich Konzertmeister der *Münchener Philharmoniker* ist.

Sa / 13 März / 27
Schlosstheater / 20 Uhr
Opern-Abo

hr2
KULTUR



PETER GRIMES

Oper von Benjamin Britten

Produktion: Landestheater Detmold

In einem abgelegenen englischen Fischerdorf stirbt ein junger Lehrling. Er war der Gehilfe des geächteten Fischers Peter Grimes. Ein tragischer Unfall auf hoher See? Das Dorf lässt keinen Zweifel daran, dass der Außenseiter Grimes der Schuldige in diesem Fall ist und erklärt ihn in eigener Sache für den Mörder des Jungen. Vor Gericht wird der Fischer freigesprochen. Die Gemeinde bleibt jedoch bei ihrem Urteil und stellt Peter Grimes weiterhin nach. Insbesondere dann, als er einen neuen Lehrling mit auf die hohe See nimmt.

Benjamin Britten, der die Geschichte in seiner Heimatregion Lowestoft ansiedelt, lässt in seiner

1945 entstandenen Oper die Suche und Kämpfe nach einem Platz in einer geschlossenen Gesellschaft anklingen, mit denen er selbst Zeit seines Lebens zu kämpfen hatte. Gepaart mit den Stürmen der See, die er in seiner Kindheit tagtäglich auf dem offenen Meer beobachten konnte, entsteht eine packende Atmosphäre, in der man sich nie sicher sein kann, woran man gerade ist. Britten beschrieb 1948 seine Oper passend dazu: „Je bösartiger die Gesellschaft, desto bösartiger der Einzelne“.

Mo / 15 März / 27
Schlosstheater / 20 Uhr
Schauspiel-Abo 1

DER CIRCLE

Schauspiel nach dem Roman von Dave Eggers

Regie und Bühnenfassung: Georg Münzel

Bühne: Jörg Kiefel

Kostüme: Ricarda Lutz

Choreografie: Marie Stieper

Video: Oliver Geilhardt

Dramaturgie: Stine Kegel

Mit Oliver Geilhardt, Chantal Hallfeldt, Miriam Schiweck, Ole Schloßhauer, Jascha Schütz, Marie Stieper, Celio-Silvestre Tamele und Antje Otterson

Produktion: Altonaer Theater

Der Circle ist ein weltweit operierendes Unternehmen, das es sich zum Ziel gesetzt hat, alle digitalen Dienstleistungen auf einer Plattform zu



bündeln. Die 24-jährige Mae ergattert hoch motiviert einen Job in der innovativen Firma, dank der sich jeder Mensch mit einer einzigen Online-Identität durchs Netz bewegen kann. Durch die Gleichschaltung und die wegfallende Anonymität im Internet wird Transparenz zum obersten Gebot des globalen Konzerns – „sharing is caring“. Ein gefährliches Unterfangen, denn Mae merkt zunehmend, dass sich *Der Circle* zu einem System totaler Überwachung entwickelt. Sie muss sich entscheiden: Bleibt sie Teil dieses totalitären Systems, um dessen Vorteile weiter nutzen zu können, oder beginnt sie, dagegen zu kämpfen, um ihre individuelle Identität zu bewahren?

**TICKET
SHOP**
Der Event-Pool.

Unsere Geschäftsstellen:

Fulda: Frankfurter Straße 8
Heimatliebe Fulda: Steinweg 26
Hünfeld: Fuldaer Berg 46
Schlächtern: Obertorstraße 16

Weitere Infos unter:

www.fuldaerzeitung.adticket.de
Telefon: (0661) 280-644
E-Mail: tickets@fuldaerzeitung.de

**WIR BUCHEN
FÜR SIE**

Shows
Comedy Sport Theater Events
Konzerte
Musicals regional und bundesweit

Fuldaer Zeitung

Hünfelder Zeitung

Kinzigal Nachrichten

Schlitzer Bote

Heimat LIEBE



Natürlich schläft man am besten.

Holen Sie sich die Natur in Ihr Schlafzimmer, mit dem Hüsler Nest Schlafsystem.

Jedes Element unseres Schlafsystems erfüllt seine spezielle Aufgabe perfekt. Ob Rücken-, Seiten- oder Bauchschläfer, unser Liforma-System unterstützt Sie genau an den richtigen Stellen und passt sich Ihrem Körper ganz natürlich an.

- 1 **Auflage**
«Klimaregulierender Teil»
- 2 **Naturlatex-Matratze**
«Weichmachender Teil»
- 3 **Liforma-Federelement**
«Stützender Teil»
- 4 **Einlegerahmen**
«Tragender Teil»

Ausführung «Original» Besonders pflegeleicht



Hüsler Nest Center Fulda – Am Langen Acker 10 – 36124 Eichenzell
T 06659 9789224 – www.huesler-nest-fulda.de

hr2
KULTUR

Di / 16 März / 27
Fürstensaal / 20 Uhr
Konzert-Abo



**GAUTIER CAPUÇON
& GÜLRU ENSARI**

Violoncello und Klavier

Claude Debussy (1862 – 1918)

Sonate d-Moll

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Sonate Nr. 4 C-Dur op. 102

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Sonate Nr. 1 e-Moll op. 38

Gautier Capuçon ist ein wahrer Botschafter für das Violoncello. Weltweite Anerkennung erhält der vielfache Preisträger für seine Ausdrucksfähigkeit, die große Virtuosität und seine reiche Klangfülle. Er tritt mit den Besten der Welt auf – so etwa Martha Argerich, Daniel Barenboim, Lisa Batiashvili, Rudolf Buchbinder, Renaud Capuçon, Nikolaj Szeps-Znaimer, Jean-Yves Thibaudet, Daniil Trifonov, Yuja Wang

Fotos © Felix Broede und Anoush Abrar



– und engagiert sich mit seiner Stiftung für junge Talente. Zu den jüngsten Höhepunkten gehören Auftritte mit den *Wiener Philharmonikern* unter Christian Thielemann, dem *Gewandhausorchester Leipzig* unter Andris Nelsons oder der *Filarmonica della Scala Mailand* unter Riccardo Chailly. Zuletzt war er mit den *Berliner Philharmonikern* und *Kirill Petrenko* auf Tournee.

Gülru Ensari wuchs in Istanbul auf und erhielt ihre Ausbildung an der Kölner Musikhochschule. Früh begeisterte sie sich für Kammermusik, was sie mit Größen wie Ilya Gringolts, Clemens Hagen, Lukas Hagen, Mirjam Contzen und Sebastian Manz zusammenführte. Mit dem Pianisten Herbert Schuch konzertiert sie regelmäßig international – das Klavierduo hat mehrere CDs veröffentlicht.

Do / 18 März / 27

Schlosstheater / 20 Uhr

Gegenwarts-Abo

Donnerstags-Abo A und B



BEVOR ICH ES VERGESSE

Abschied vom Vater

**Schauspiel nach dem Roman
von Anne Pauly**

Inszenierung, Fassung und Spiel: Wiebke Puls

Outer Eye: Verena Regensburger

Musik: Peter Pichler

Mit Wiebke Puls

Produktion: Münchner Kammerspiele

Eine Frau muss nach dem Tod ihres Vaters dessen Angelegenheiten regeln – Trauerfeier, Beerdigung, Entrümpelung und so weiter. Jeder Mensch, der das schon einmal getan hat, weiß, wie sehr man daran verzweifeln kann. Die Tochter kämpft gegen das Vergessen und weiß im selben Moment, dass



sie loslassen muss. Der Abschiedsprozess vom Vater wird mit all seinen absurden, peinlichen und schmerzhaften Momenten sowie ambivalenten Erinnerungen zur Reise einer Versöhnung: zu einer Liebeserklärung an den Verstorbenen und an das Leben selbst. Schauspielerinnen Wiebke Puls war von Anne Paulys Roman, der zwischen Verzweiflung und Komik oszilliert, so begeistert und berührt, dass sie den Text nun als spielerischen Soloabend auf die Bühne bringt.

Do / 08 April / 27

Schlosstheater / 20 Uhr

Sonderkonzert – nur Freiverkauf

hr2
KULTUR



BAMBERGER SYMPHONIKER

Juraj Valčuha, Leitung
Lukáš Vondráček, Klavier

Ľubica Čekovská (*1975)
Toy Procession

Sergej Rachmaninow (1873 – 1943)
Klavierkonzert Nr. 1 fis-Moll op. 1

Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)
Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

Die *Bamberger* sind das einzige Orchester von Welt-
ruf, das nicht in einer vibrierenden Metropole be-
heimatet ist. Die Magnetwirkung des Klangkörpers
geht aber vor allem nach außen: Als Reiseorchester
tragen die Symphoniker seit 1946 ihren charakteris-
tisch dunklen, runden und strahlenden Klang als
musikalisches Echo ihrer Heimatstadt in die Welt
hinaus. Kurzum: *resonating worldwide*.



Juraj Valčuha ist Chefdirigent des *Houston Sympho-
ny Orchestra* und Erster Gastdirigent des *Yomiuri
Symphony Orchestra* in Tokio. Darüber hinaus war er
Musikdirektor des *Teatro San Carlo* in Neapel, Chef-
dirigent des *Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI*
und Erster Gastdirigent des *Konzerthausorchesters
Berlin*. Er studierte Komposition und Dirigieren in
Bratislava, Sankt Petersburg und Paris.

Während seiner Karriere hat Lukáš Vondráček, Ge-
winner des *Königin-Elisabeth-Wettbewerbs*, mit den
renommiertesten Orchestern wie dem *Philadelphia
Orchestra*, dem *Boston Symphony*, der *Tschechischen
Philharmonie*, und dem *London Symphony* ge-
spielt. Er arbeitet regelmäßig mit Dirigenten wie
Jakub Hrůša, Marin Alsop, Paavo Järvi, Christoph
Eschenbach, Klaus Mäkelä, Manfred Honeck und
Vasily Petrenko zusammen.

Fotos © Irene Kim und Houston Symphony

So / 11 April / 27

Schlosstheater / 15 Uhr

Familienvorstellung



JOGA BONITO – SPIEL' GUT!

Free Styles Dance Company
Hip-Hop trifft Fußball

ab 5 Jahren

Choreografie : Moncef Zebiri
Musik: Senka et DJ Greezly
Licht: Jean-Yves Desaint-Fuscien (*Juanito*)
Produktion: Léa De Saint Jean

Tänzer : Yoann Thomas (*Juvenil*), Noussair Ben
Abdoul (*Boosti*), Rémi Michault, Estanis Radureau
Freestyler: Lubin Loquais

Moncef Zebiri über sein Stück: „*Joga bonito* bedeutet
auf Portugiesisch ‚spiel schön‘. Und es sind genau
diese technischen und sportlichen Meisterleistungen,
die wie ein Zauber wirken und Hoffnung verbreiten.

Fotos © Thierry Clergue



Mein Werk ist als ein Volksfest aus Kunst und Sport gedacht, was Tanz und Fußball verbindet. Ich habe mich von brasilianischen Straßentänzen inspirieren lassen, insbesondere vom *Passinho*, was ‚kleine Schritte‘ bedeutet. Er ist in den 2000er Jahren in den Favelas von Rio entstanden und hat in letzter Zeit einen Aufschwung erlebt, insbesondere in den sozialen Netzwerken. Technisch besteht der *Passinho* aus schnellen Bewegungen der Hüften und Beine, angereichert mit Bewegungen des *Frevo*, aber auch von Funk, Samba und Breakdance. Seit 2018 ist der *Passinho* als Kulturerbe von Rio de Janeiro anerkannt. Er erweitert den Sport um Ästhetik und Virtuosität. Die Bewegungen erinnern zwar noch an Fußball, benötigen jedoch keinen Ball mehr, sondern existieren für sich selbst: begeisternd und voller Schönheit.”

VORHANG AUF FÜR EIN STÜCK KARIBIK IN FULDA



RESTAURANT & COCKTAILBAR

**VOR ODER NACH DEM
THEATER:**

leckeres Essen & Cocktails genießen



Bonifatiusplatz 2 • 36037 Fulda | Tel. 0661 22 7 11
info@viva-havanna.com • **www.viva-havanna.com**

Sa / 17 April / 27

Schlosstheater / 20 Uhr

Operetten-Abo



MY FAIR LADY

Musical von Frederick Loewe

Musikalische Leitung: Kenichiro Kojima

Inszenierung: Ella Marchement

Bühnenbild: Philomena Strack

Kostümbild: Sascha Thomsen

Choreographie: Adam Haigh

Produktion: Landestheater Neustrelitz

Seit der Uraufführung in London sind Theater- und Kinopublikum hingerissen von Eliza Doolittle, der patenten Blumenverkäuferin mit frecher Schnauze, aus der der verschrobene Professor Higgins eine Dame machen möchte. Auf Biegen und Brechen, mit intensiven Sprech- (seines Zeichens ist er Linguist) und Benimmübungen. George Bernard Shaws scharfzüngige Vorlage



Pygmalion seziert Standesdünkel und Snobismus der upper class im England der Königin Victoria – für die es der Akzent ist, der entscheidet, ob man dazugehört. Im Deutschen dagegen verrät der Dialekt genau das geographische „Woher?“ und ist bis heute Grundlage regionaler Rivalitäten und Verständnisschwierigkeiten. Lassen Sie sich mitreißen von einer rasanten „Komödie der Missverständnisse“ über Regional- und Epochengrenzen hinweg, die mit Glanz, Glamour und großen Showszenen über die Bühne fegt.

Fotos © Jörg Metzner

Fr / 23 April / 27

Fürstensaal / 20 Uhr

Konzert-Abo

hr2
KULTUR



VOCES8 – GIVE ME YOUR STARS

A-cappella-Ensemble aus England

Savannah Porter und Eleonora Poignant, Sopran
Katie Jeffries-Harris, Alt
Barnaby Smith, Alt und Künstlerische Leitung
Blake Morgan und Euan Williamson, Tenor
Christopher Moore, Bariton
Dominic Carver, Bass

2023 für den *Grammy* nominiert, ist VOCES8 die weltweit meistgestreamte klassische Vokalgruppe und stolz darauf, Menschen durch Musik zu bereichern und die Freude am Singen zu teilen. Die Gruppe tourt weltweit und präsentiert ein umfangreiches Repertoire in ihren A-cappella-Konzerten, aber auch zusammen mit führenden Orchestern und Persönlichkeiten der Musik. *Give Me Your Stars* widmet sich der tiefen und

Foto © Andy Staples



vielfältigen Schönheit der Musik, die vom Himmel, von menschlichen Beziehungen und den Orten, welche die Ensemblemitglieder ihr Zuhause nennen, inspiriert ist. Im Mittelpunkt steht das gleichnamige neue Werk von Lucy Walker, welches das empfindliche Gleichgewicht zwischen himmlischen Wundern und den tiefen, persönlichen Verbindungen, die uns zu Menschen machen, einfängt. Das Programm umspannt Jahrhunderte der Chormusik, von der leuchtenden Polyphonie des *Regina Caeli* von Tomás Luis de Victoria bis zu zeitlosen Jazzstandards. Auf dem Weg dorthin begegnet man den nachdenklichen Gefühlen von Eric Whitacres *All Seems Beautiful to Me* und Ola Gjeilos *Ubi Caritas*, den volkstümlichen Traditionen in *Danny Boy* und Michael McGlynns *Dúlamán* und den stimmungsvollen Geschichten von Städten und Sternenlicht in *April in Paris* und *I Get a Kick Out of New York*.

Sa / 24 April / 27
Schlosstheater / 20 Uhr
Tanztheater-Abo



LES CORPS AVALÉS

Compagnie Virginie Brunelle, Kanada

Choreografie: Virginie Brunelle
Musik: Quatuor Molinari
Licht: Alexandre Pilon-Guay
Kostüme: Elen Ewing
Bühnen: Marilène Bastien
Sounddesign: Ben Shemie

Produktion: Compagnie Virginie Brunelle, Kanada

Im Streben nach Resilienz und Hoffnung nimmt *Les corps avalés* Machtverhältnisse, Ungleichheiten und soziale Schieflagen in den Blick. Mit sicherem Gespür für die zarte Balance zwischen innerer Intensität und gestischer Präzision formt die Choreografin aus sieben Tänzerinnen und Tänzern ein Bewegungsbild, das den Menschen



in seiner ganzen Sensibilität zeigt: mit der Sehnsucht nach Sanftheit und dem Verlangen nach Zusammenhalt.

Das live auf der Bühne agierende *Quatuor Molinari* interpretiert dazu Werke aus dem klassischen Repertoire. Die Klänge dringen in jeden Winkel der Körper der Darsteller ein, beleben, verstärken und inspirieren die tänzerische Bewegung. Empfindungen wie Verwirrung, Orientierungslosigkeit und Schmerz münden in eine Darstellung voller Ästhetik.



Lehrerkonzert

Sonntag
09. Mai 2027
18.00 Uhr
Fürstensaal

Informationen zum Programm und Kartenvorverkauf unter www.musik-fulda.de

Di / 27 April / 27
Schlosstheater / 20 Uhr
Schauspiel-Abo 2



SOPHIA ODER DAS ENDE DER HUMANISTEN

Schauspiel von Moritz Rinke

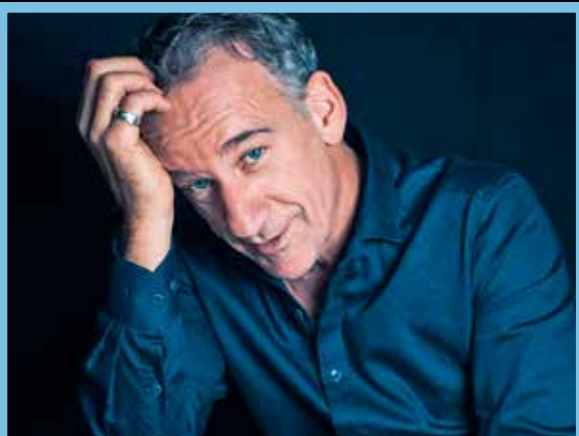
Regie: Gunbert Warns

Mit Heio von Stetten, Anne Diemer,
Daria Vivien Wolf

Produktion: Renaissance-Theater Berlin und
EURO-STUDIO Landgraf

Wolfgang Bergmann, der bekannte Altertumswissenschaftler, spürt, wie ihm die Welt entgleitet. Seine Studierenden und die Universität wenden sich von ihm ab, ebenso seine Frau. Doch dann tritt Sophia in sein Leben: klug, schnell, unendlich geduldig und bedingungslos zugewandt. Zu seinem 60. Geburtstag treffen unerwartet seine Tochter

Fotos © Peter Kanitz und Birgitta Weizenegger



Helena und ihr neuer Freund Jonas ein. Wolfgang präsentiert ihnen die künstlich erschaffene Sophia – mit Zugriff auf unendliches Wissen – und mit einer Aura zwischen Hausgeist und Erlöserin. Plötzlich ist er nicht mehr Wolfgang, der aus der Zeit gefallen ist, sondern alle anderen sind es. Was folgt, ist ein Geburtstagsabend eskalierender Gespräche über Identität, Erinnerung, die Zukunft des Denkens und die Sehnsucht nach Nähe. Helena sieht in Sophia eine Bedrohung: einen Ersatz für ihre Mutter, die Auslöschung familiärer Geschichte. Und sie begreift als Einzige immer deutlicher, dass Sophia eine eigene Wandlung durchläuft. Jonas, mit abgebrochenem Informatikstudium, ist hingegen fasziniert von dem, was tatsächlich möglich erscheint.

So / 02 Mai / 27

Fürstensaal / 17 Uhr

Junge-Elite-Abo

YUQIAN WANG

Pianale-Preisträger 2025

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Sonate Nr. 18 Es-Dur op. 31, Nr. 3

César Franck (1822 – 1890)

Prélude, Choral et Fugue, FWV21

Alexander Skrjabin (1872 – 1915)

Fantasie h-Moll op. 28

Franz Liszt (1811 – 1886)

Sonate h-Moll S. 178

Yuqian Wang wurde in China geboren. Bis 2024 absolvierte er ein Masterstudium am *Zhigantov-Konservatorium* in Kasan. Derzeit ist er Assistenzpraktikant am Moskauer *Tschaikowski-Konservatorium* bei Irina Plotnikova. Er trat in Europa, Asien, Russland und China auf. In seiner späteren Heimat Tatarstan spielte er für den Präsidenten,



zweimal beim *Internationalen Fjodor-Shaliapin-Opernfestival* sowie beim Eröffnungskonzert des *X. Internationalen Festivals Rakhlin Seasons*. 2025 wurde er eingeladen, in Astana (Kasachstan) Tschaikowskys Erstes Klavierkonzert mit dem *Nationalen Konzertorchester* aufzuführen.

Die Presse schreibt: „Hier klang Skrjabins Etüde, wie immer in seiner Darbietung, kraftvoll und mit erstaunlicher technischer Meisterschaft.“ (*Realnoe Vremya, Russland*). „Er spielte Prokofjews Sonate Nr. 7 in B-Dur mit all ihren Kontrasten, Brüchen und spürbarer Dualität auf so hohem Niveau, dass man beim Zuhören bezweifeln wollte, dass es sich um einen Pianisten in der Ausbildung handelte.“ (*Fuldaer Zeitung*)

Neben dem Jurypreis der *PIANALE* errang er den 1. Preis beim *Internationalen Offenen Chopin-Wettbewerb* in Hongkong und den 3. Preis beim *Internationalen Gnesins-Klavierwettbewerb* in Moskau.

Di / 04 Mai / 27
Schlosstheater / 20 Uhr
Opern-Abo

hr2
KULTUR



CASTOR ET POLLUX

Oper von Jean-Philippe Rameau nach
einem Libretto von Pierre-Joseph Bernard

Fassung: Jens Neundorff von Enzberg
Musikalische Leitung: Christopher Moulds
Regie: Adriana Altaras
Bühne: Sir Tony Cragg
Kostüme: Nina Lepilina

Mit Aleksey Kursanov, Tomasz Wija, Emma McNairy, Sara-Maria Saalman, Selcuk Hakan Tiraşoğlu, Monika Reinhard, Mark Hightower

Produktion: Staatstheater Meiningen

Jean-Philippe Rameau löste mit seiner Oper *Castor et Pollux* seit der Uraufführung 1735 eine Welle der Begeisterung aus. Bis heute wird dieses Meisterwerk

französischer Barockmusik weltweit aufgeführt. Librettist Bernard griff auf die mythologische Geschichte der beiden Brüder Castor und Pollux zurück, ging aber frei mit dem Stoff um.

Die Handlung spielt in Sparta, das gemeinsam von Castor und Pollux regiert wird. Castor ist sterblich, während der von Jupiter gezeugte Pollux unsterblich ist. Beide sind in die gleiche Frau, Têlaïre, verliebt. Sie selbst gibt Castor den Vorzug und Pollux ist eigentlich Têlaïres unglücklicher Schwester Phébé versprochen. Dann wird Castor im Krieg ermordet. Pollux bittet auf Drängen Têlaïres seinen Vater Jupiter, den Bruder aus der Unterwelt zu befreien. Doch um Castor wieder mit Têlaïre zu vereinen, müsste Pollux Castors Platz in der Unterwelt einnehmen. Pollux' Kampf zwischen seiner Loyalität zu Castor und dem Verlangen nach Têlaïre zerreißt ihn innerlich.

Fotos © Christina Iberl

Di / 11 Mai / 27
Schlosstheater / 20 Uhr
Akzente – nur Freiverkauf



PHAYUL

Schauspiel aus Tibet von Abhishek Majumdar
Mit Ausstellung im Theaterfoyer

Tibetisch mit deutschen Übertiteln

Regie: Lhakpa Tsering und Harry Fuhrmann

Produktion: Tibet Theatre, Dharamsala/Indien in
Zusammenarbeit mit der Tibetinitiative Deutschland

Nach der erfolgreichen Tournee 2023 ist dies das zweite Gastspiel einer tibetischen Theatergruppe in Europa. *Phayul* bedeutet übersetzt Heimat – ein Wort, das für die tibetische Flüchtlingsgemeinschaft mit tiefer Sehnsucht und schmerzhafter Realität verbunden ist. Tausenden Menschen aus Tibet ist es bis heute nicht möglich, ihre Heimat zu besuchen, ihre Herkunftsorte wiederzusehen oder ihre

Fotos © Ursula Kaufmann



kulturellen und familiären Wurzeln zu erkunden. Das gleichnamige Theaterstück widmet sich einer der prägendsten und schmerzhaftesten Phasen der tibetischen Geschichte: dem Verlust der Unabhängigkeit Tibets und den daraus hervorgehenden Widerstandsbewegungen der 1950er Jahre. *Phayul* erzählt vom Mut, von Hoffnung und vom Leid gewöhnlicher Menschen, die mit der gewaltsamen Besetzung ihrer Heimat konfrontiert wurden. Über die Nacherzählung historischer Ereignisse hinaus schlägt das Stück eindringliche Brücken zur Gegenwart. Es zieht Parallelen zwischen der Tragödie Tibets und den globalen Erfahrungen von Krieg, Vertreibung und Identitätsverlust, die unsere heutige Welt prägen. *Phayul* erinnert ein internationales Publikum daran, dass die Geschichte Tibets keine isolierte nationale Erzählung ist, sondern eine universelle menschliche Geschichte, die alle Gesellschaften betrifft, die Unterdrückung und Verlust erlebt haben.

Do / 13 Mai / 27
Schlosstheater / 20 Uhr
Live-on-Stage-Abo



METROPOLE ORKEST & GUEST JAZZ MEETS ORCHESTRA

*(Der Solopart war bei Drucklegung des
 Spielzeithefts noch in Verhandlung)*

Das *Metropole Orkest* gilt international als eines der weltweit führenden Orchester für „music with a groove“. Es spielt Pop, Soul, Jazz, Dance, Hip-Hop, Filmmusik und Weltmusik und lotet dabei ständig neue Verbindungen zwischen diesen Genres aus. Mit seiner über achtzigjährigen Geschichte hat sich das *Metropole Orkest* eine einzigartige Stellung in der Welt der symphonischen Pop- und Jazzmusik gesichert. Das Orchester tritt bei prestigeträchtigen Veranstaltungen wie den *BBC Proms*, dem *Musikfest Bremen* oder dem *North Sea Jazz Festival* auf. Es stand mit Legenden wie Ella Fitzgerald, Dizzy



Gillespie, Pat Metheny, Brian Eno, Herbie Hancock und Bono sowie mit zeitgenössischen Künstlern wie Kovacs, *Snarky Puppy*, Gregory Porter, Jacob Collier und Cory Wong auf der Bühne. Gemeinsam mit Chefdirigent Jules Buckley erweitert das Orchester kontinuierlich die Grenzen des zeitgenössischen symphonischen Pop und Jazz.

DIE „ATMENDEN“ ABONNEMENTS

ATMEND DURCH FLEXIBLEN
UMFANG UND UNBEGRENZTE
TAUSCHMÖGLICHKEITEN

ZUSÄTZLICH BIS ZU 3 RABATTIERTE
VERANSTALTUNGEN JE ABONNEMENT,
NOCH VOR DEM FREIVERKAUF,
ERHÄLTICH (FLEX-GUTSCHEINE)

BUCHBAR SCHON AB 22. JUNI 2026

DIGITALE WOCHEN FÜR FLEX-GUTSCHEINE
UND ABOTAUSCH (SIEHE S. 6)
AB 3. AUGUST 2026

ALLE VERANSTALTUNGEN
AUS DEN BASIS-ABOS KÖNNEN
AB 17. AUGUST 2026 GETAUSCHT
WERDEN. DIE ZU TAUSCHENDE
VERANSTALTUNG DARF NATÜRLICH
NOCH NICHT STATTEGEFUNDEN
HABEN. DIE GEBÜHR JE TAUSCH
BETRÄGT 2,- €.

ALLE ABOS KÖNNEN AUCH
ONLINE GEBUCHT UND
GETAUSCHT WERDEN.

1/
Buchen Sie ab 22. Juni 2026 zunächst
eines der zwölf Basis-Abonnements aus
unserem vielfältigen Angebot.
Entweder online oder im Ticketshop.

Ein Basis-Abonnement umfasst eine fixe Anzahl
von Veranstaltungen einer Sparte mit festem
Sitzplatz. Alle Veranstaltungen sind gegen 2,- €
Gebühr jederzeit tauschbar. So behalten Sie Ihre
Flexibilität, wenn Sie eine Abonnement-Veranstaltung
nicht wahrnehmen können.



BASIS-ABO



2/
Zusätzlich zu Ihrem Basis-Abo
erhalten Sie drei Flex-Gutscheine.
Diese können Sie ab 3. August 2026 digital oder
ab 17. August 2026 im Ticketshop, also noch vor
dem Freiverkauf, als Abo-Rabatt von je 4,- € für
jede noch verfügbare Veranstaltung aus
unserem gesamten Angebot einsetzen. Bitte
beachten Sie: Ein Anspruch auf Ihren Abo-Sitzplatz
besteht dabei nicht.



FLEX-GUTSCHEIN 1



FLEX-GUTSCHEIN 2



FLEX-GUTSCHEIN 3

DIE BASIS-ABONNEMENTS DER SAISON 2026/27

NACH KÜNSTLERISCHER SPARTE SORTIERT

SCHAUSPIEL-ABO 1
(5 Veranstaltungen + Flex)



SCHAUSPIEL-ABO 2
(5 Veranstaltungen + Flex)



DONNERSTAGS-ABO A
(4 Veranstaltungen + Flex)



DONNERSTAGS-ABO B
(4 Veranstaltungen + Flex)



KLASSIKER-ABO
(4 Veranstaltungen + Flex)



GEGENWARTSTHEATER-ABO
(3 Veranstaltungen + Flex)



OPERN-ABO
(3 Veranstaltungen + Flex)



OPERETTEN-ABO
(4 Veranstaltungen + Flex)



TANZTHEATER-ABO
(4 Veranstaltungen + Flex)



LIVE-ON-STAGE-ABO
(3 Veranstaltungen + Flex)



KONZERT-ABO
(9 Veranstaltungen + Flex)



JUNGE-ELITE-ABO
(4 Veranstaltungen + Flex)



AKZENTE

(4 Veranstaltungen:
nur mit Abo-Tausch,
Flex-Gutscheinen oder im
Freiverkauf buchbar)

ÜBERSICHT ABONNEMENTS

DETAILLIERTE
BESCHREIBUNGEN
DER STÜCKE
FINDEN SIE VORNE
IN UNSEREM
SPIELPLAN-KALENDER



SCHAUSPIEL-ABO 1

5 Veranstaltungen

Mi / 30.09.26 – 20:00 Uhr / Einführung 19:30 Uhr

ETWAS BESSERES ALS DEN TOD

FINDEN WIR ÜBERALL

Singspiel mit Live-Musik

von Martin Heckmanns

Seite 23

Do / 29.10.26 – 20:00 Uhr* / Einführung 19:30 Uhr

DIE ERMITTLUNG

Dokumentarisches Schauspiel

von Peter Weiss

Seite 28

Do / 26.11.26 – 20:00 Uhr

BARFUSS IM PARK – VERLIEBT, VERLOBT, VERKRACHT

Komödie von Neil Simon

Seite 34

Do / 10.12.26 – 20:00 Uhr

DER GOTT DES GEMETZELS

Schwarze Komödie von Yasmina Reza

Seite 39

Mo / 15.03.27 – 20:00 Uhr

DER CIRCLE

Schauspiel nach dem Roman

von Dave Eggers

Seite 58

* Fürstensaal

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (–4,00 €) dazu.



SCHAUSPIEL-ABO 2

5 Veranstaltungen

Fr / 30.10.26 – 20:00 Uhr* / Einführung 19:30 Uhr

DIE ERMITTLUNG

Dokumentarisches Schauspiel

von Peter Weiss

Seite 28

Do / 12.11.26 – 20:00 Uhr

MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK

Kriminalkomödie nach dem Roman

von David Safier

Seite 32

Do / 03.12.26 – 20:00 Uhr

ACHTSAM MORDEN DURCH BEWUSSTE ERNÄHRUNG

Kriminalkomödie nach dem Roman

von Karsten Dusse

Seite 36

Fr / 22.01.27 – 20:00 Uhr

DER ABSCHIEDSBRIEF

Schauspiel von Audrey Schebat

Seite 44

Di / 27.04.27 – 20:00 Uhr

SOPHIA ODER DAS ENDE DER HUMANISTEN

Schauspiel von Moritz Rinke

Seite 66

* Fürstensaal

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (–4,00 €) dazu.



KLASSIKER-ABO

4 Veranstaltungen

Di / 20.10.26 – 20:00 Uhr / Einführung 19:30 Uhr

LAST CALL

Schauspiel von Peter Danish Seite 24

Mo / 26.10.26 – 20:00 Uhr / Einführung 19:30 Uhr

PEER GYNT

Dramatisches Gedicht
von Henrik Ibsen Seite 26

Sa / 16.01.27 – 20:00 Uhr

MEPHISTO

Schauspiel nach dem Roman
von Klaus Mann Seite 41

Do / 28.01.27 – 20:00 Uhr

VANYA

Schauspiel nach
Anton Pawlowitsch Tschechow Seite 45

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (–4,00 €) dazu.



GEGENWARTSTHEATER-ABO 3 Veranstaltungen

Fr / 06.11.26 – 20:00 Uhr / Einführung 19:30 Uhr

BLIND

Schauspiel von Lot Vekemans
anschließend Nachgespräch
mit der Autorin Seite 30

Di / 09.03.27 – 20:00 Uhr

PLANET B

Science-Fiction-Komödie von
Yael Ronen und Itai Reicher Seite 56

Do / 18.03.27 – 20:00 Uhr

BEVOR ICH ES VERGESSE

Abschied vom Vater

Schauspiel nach dem Roman
von Anne Pauly Seite 61

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (–4,00 €) dazu.



DONNERSTAGS-ABO A

4 Veranstaltungen

Do / 29.10.26 – 20:00 Uhr* / Einführung 19:30 Uhr

DIE ERMITTLUNG

Dokumentarisches Schauspiel
von Peter Weiss Seite 28

Do / 26.11.26 – 20:00 Uhr

BARFUSS IM PARK –

VERLIEBT, VERLOBT, VERKRACHT

Komödie von Neil Simon Seite 34

Do / 10.12.26 – 20:00 Uhr

DER GOTT DES GEMETZELS

Schwarze Komödie von Yasmina Reza Seite 39

Do / 18.03.27 – 20:00 Uhr

BEVOR ICH ES VERGESSE

Abschied vom Vater

Schauspiel nach dem Roman
von Anne Pauly Seite 61

* Fürstensaal

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (–4,00 €) dazu.

Mollenhauer
Lust auf Blockflöte

Denner-Edition

Handgefertigte Sopran- und Altblockflöten
in $a' = 442 \text{ Hz}$ und 415 Hz



DONNERSTAGS-ABO B

4 Veranstaltungen

Do / 12.11.26 – 20:00 Uhr

MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK

Kriminalkomödie nach dem Roman

von David Safier

Seite 32

Do / 03.12.26 – 20:00 Uhr

**ACHTSAM MORDEN DURCH
BEWUSSTE ERNÄHRUNG**

Kriminalkomödie nach dem Roman

von Karsten Dusse

Seite 36

Do / 28.01.27 – 20:00 Uhr

VANYA

Schauspiel nach

Anton Pawlowitsch Tschechow

Seite 45

Do / 18.03.27 – 20:00 Uhr

BEVOR ICH ES VERGESSE

Abschied vom Vater

Schauspiel nach dem Roman

von Anne Pauly

Seite 61

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (– 4,00 €) dazu.



OPERN-ABO

3 Veranstaltungen

Sa / 06.02.27 – 20:00 Uhr

CARMEN

Oper von Georges Bizet Seite 46

Sa / 13.03.27 – 20:00 Uhr

PETER GRIMES

Oper von Benjamin Britten Seite 58

Di / 04.05.27 – 20:00 Uhr

CASTOR ET POLLUX

Oper von Jean-Philippe Rameau
nach einem Libretto von
Pierre-Joseph Bernard Seite 68

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (– 4,00 €) dazu.



OPERETTEN-ABO

4 Veranstaltungen

Mi / 18.11.26 – 20:00 Uhr

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

Operette von Emmerich Kálmán Seite 32

Di / 19.01.27 – 20:00 Uhr

DIE WEISSE DAME

Komische Oper von François-Adrien Boieldieu
und Eugène Scribe Seite 43

Di / 23.02.27 – 20:00 Uhr

DER VOGELHÄNDLER

Operette von Carl Zeller Seite 54

Sa / 17.04.27 – 20:00 Uhr

MY FAIR LADY

Musical von Frederick Loewe Seite 64

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (– 4,00 €) dazu.



TANZTHEATER-ABO

4 Veranstaltungen

Mi / 04.11.26 – 20:00 Uhr

KUMA

Vertigo Dance Company, Israel Seite 29

Mi / 03.02.27 – 20:00 Uhr

SOLO ECHO / RECONCILIATO / AN ECHO, A WAVE / RHAPSODY IN BLUE

Aterballetto, Italien Seite 46

Mi / 03.03.27 – 20:00 Uhr

IL PUPO

Komoco Dance, Italien Seite 55

Sa / 24.04.27 – 20:00 Uhr

LES CORPS AVALÉS

Compagnie Virginie Brunelle, Kanada Seite 65

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (– 4,00 €) dazu.



LIVE-ON-STAGE-ABO

3 Veranstaltungen

Sa / 24.10.26 – 20:00 Uhr

hr-BIGBAND & ALICIA OLATUJA

R&B, Soul, Jazz

Seite 26

Sa / 27.02.27 – 20:00 Uhr

BILL LAURANCE & MICHAEL LEAGUE

Die beiden Snarky-Puppy-Ikonen
im Akustik-Jazz-Duo

Seite 54

Do / 13.05.27 – 20:00 Uhr

METROPOLE ORKEST & GUEST

(Solopart noch in Verhandlung)
Jazz meets Orchestra

Seite 69

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (–4,00 €) dazu.



KONZERT-ABO

9 Veranstaltungen

Sa / 26.09.26 – 20:00 Uhr *

TANGO CONVERSATIONS

Boulanger Trio & Omar Massa, Bandoneon
Werke von Omar Massa und
Astor Piazzolla

Seite 22

Di / 27.10.26 – 20:00 Uhr *

JULIA MUZYCHENKO &

HELMUT DEUTSCH

Slawische Lieder der Spätromantik

Seite 27

Sa / 31.10.26 – 20:00 Uhr

hr-SINFONIEORCHESTER

Aivis GreTERS, Leitung,
Anton Spronk, Violoncello

Seite 28

Di / 10.11.26 – 20:00 Uhr *

WÜRTTEMBERGISCHES

KAMMERORCHESTER HEILBRONN

Asya Fateyeva, Saxofon

Seite 31

So / 06.12.26 – 18:00 Uhr

KYIV (KIEW) SYMPHONY ORCHESTRA

Oksana Lyniv, Leitung

Seite 37

* Fürstensaal

Di / 26.01.27 – 20:00 Uhr *

HORSZOWSKI TRIO

Brahms, Bernstein, Ravel

Seite 44

Mi / 10.03.27 – 20:00 Uhr *

ITALIAN CONCERTS

Ramón Ortega, Oboe und
Zagreb Soloists

Seite 57

Di / 16.03.27 – 20:00 Uhr *

GAUTIER CAPUÇON & GÜLRU ENSARI

Violoncello und Klavier

Seite 60

Fr / 23.04.27 – 20:00 Uhr *

VOCES8

Grammy-nominiertes Vokalensemble aus
England – Achtstimmiger
A-cappella-Gesang

Seite 64

* Fürstensaal

+ 3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (–4,00 €) dazu.



JUNGE-ELITE-ABO

4 Veranstaltungen

So / 11.10.26 – 17:00 Uhr *

ERNEST CHAUSSON

Zwischen Sehnsucht und Aufbruch

Die Mitwirkenden werden gefördert vom

Young Classical Artists Trust (UK) Seite 24

So / 17.01.27 – 17:00 Uhr *

POIESIS QUARTET

A Better World

1. Preis bei der Banff International

String Quartet Competition Seite 42

So / 21.02.27 – 17:00 Uhr *

DIE PRÄMIERTEN DES 75. ARD-WETTBEWERBS

Fagott, Schlagzeug, Streichquartett Seite 52

So / 02.05.27 – 17:00 Uhr *

YUQIAN WANG

Pianale-Preisträger 2025 Seite 67

* Fürstensaal



3 FLEX-GUTSCHEINE

Buchen Sie bis zu 3 Veranstaltungen
Ihrer Wahl – gerne spartenübergreifend –
zum Abopreis (-4,00 €) dazu.



SONDERKONZERTE

2 Veranstaltungen

Do / 11.02.27 – 20:00 Uhr **

HÉLÈNE GRIMAUD

Das letzte Testament

Klavierabend

Seite 48

Do / 08.04.27 – 20:00 Uhr **

BAMBERGER SYMPHONIKER

Juraj Valčuha, Leitung

Lukáš Vondráček, Klavier

Seite 62

** nur Freiverkauf



AKZENTE

4 Veranstaltungen

Di / 24.11.26 – 20:00 Uhr **

RILKE. FÜHLEN, WIE DIE VÖGEL FLIEGEN

Musikalisch-literarischer Abend

Jens Harzer und das delian::quartett Seite 34

Do / 14.01.27 – 20:00 Uhr **

MICHELE SINGT, PAOLO CONTE NICHT

Hommage an den legendären

italienischen Cantautore

Michele Cuciuffo und Band Seite 40

Fr / 19.02.27 – 20:00 Uhr **

ROT – ROT WIE DIE LIEBE, ROT WIE BLUT

Musikalisch-literarischer Abend

Katja Riemann, Franziska Hölscher,

Marianna Shirinyan Seite 49

Di / 11.05.27 – 20:00 Uhr **

PHAYUL

Schauspiel aus Tibet

von Abhishek Majumdar

Ausstellung im Theaterfoyer Seite 68

* Fürstensaal

** nur Freiverkauf

ABONNEMENT- PREISE IN DER ÜBERSICHT

SCHAUSPIEL-ABO 1 + 2 (JE 5 VERANSTALTUNGEN)

¹ PG	PLATZBEZEICHNUNGEN	PREIS	² SB	IN AUSBILDUNG
1	Parkett R. A-C, R. 1-5 und Rang 1-2	210,00 €	147,00 €	45,00 €
2	Parkett R. 6-10	160,00 €	112,00 €	45,00 €
3	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	120,00 €	84,00 €	45,00 €
4	Parkett R. 16-20	90,00 €	63,00 €	45,00 €

KLASSIKER-ABO, OPERETTEN-ABO, DONNERSTAGS-ABO A UND B (JE 4 VERANSTALTUNGEN)

¹ PG	PLATZBEZEICHNUNGEN	PREIS	² SB	IN AUSBILDUNG
1	Parkett R. A-C, R. 1-5 und Rang 1-2	168,00 €	117,60 €	36,00 €
2	Parkett R. 6-10	128,00 €	89,60 €	36,00 €
3	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	96,00 €	67,20 €	36,00 €
4	Parkett R. 16-20	72,00 €	50,40 €	36,00 €

¹* PG: Preisgruppe

²*SB: Schwerbehindert

Bei Vorlage eines Schwerbehinderten-
Ausweises mit Merkzeichen B erhält
die Begleitperson freien Eintritt.



TANZTHEATER-ABO (4 VERANSTALTUNGEN)

¹ PG	PLATZBEZEICHNUNGEN	PREIS	² SB	IN AUSBILDUNG
1	Parkett R. A-C ¹ *, R. 1-5 und Rang 1-2	168,00 €	117,60 €	36,00 €
2	Parkett R. 6-10	128,00 €	89,60 €	36,00 €
3	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	96,00 €	67,20 €	36,00 €
4	Parkett R. 16-20	72,00 €	50,40 €	36,00 €

*Orchestersessel je nach Bühnengröße verfügbar

OPERN-ABO, GEGENWARTSTHEATER-ABO, LIVE-ON-STAGE-ABO (JE 3 VERANSTALTUNGEN)

¹ PG	PLATZBEZEICHNUNGEN	PREIS	² SB	IN AUSBILDUNG
1	Parkett R. A-C ¹ *, R. 1-5 und Rang 1-2	126,00 €	88,20 €	27,00 €
2	Parkett R. 6-10	96,00 €	67,20 €	27,00 €
3	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	72,00 €	50,40 €	27,00 €
4	Parkett R. 16-20	54,00 €	37,80 €	27,00 €

*Orchestersessel je nach Bühnengröße verfügbar



KONZERT-ABO (9 VERANSTALTUNGEN)

^{1*} PG	FÜRSTENSAAL	SCHLOSSTHEATER	PREIS	^{2*} SB	IN AUSBILDUNG
1	Reihe 1-6	Parkett R. A-C [*] , R. 1-5 und Rang 1-2	378,00 €	264,60 €	81,00 €
2	Reihe 7-10	Parkett R. 6-10	288,00 €	201,60 €	81,00 €
3	Reihe 11-13	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	216,00 €	151,20 €	81,00 €
4	Reihe 14-15	Parkett R. 16-20	162,00 €	113,40 €	81,00 €

^{*}Orchestersessel je nach Bühnengröße verfügbar

JUNGE ELITE-ABO (4 VERANSTALTUNGEN)

^{1*} PG	FÜRSTENSAAL	PREIS	^{2*} SB	IN AUSBILDUNG
–	auf allen Plätzen	72,00 €	50,40 €	36,00 €

Ergeben sich im Konzert-Abo in Fürstensaal und Schlosstheater verschiedene Platzkategorien, wird ein Mischpreis errechnet.

^{1*} PG: Preisgruppe
^{2*} SB: Schwerbehindert

Bei Vorlage eines
Schwerbehinderten-Ausweises
mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson
freien Eintritt.



Wir fördern Kultur.



Gut für die Region.
Gut für unser
kulturelles Leben.



Sparkasse Fulda



Social Media

www.sparkasse-fulda.de



Sparkasse
Fulda

ABOKÄRTCHEN FÜR DIE PINNWAND

FEHRMANNS
· GEWÜRZ KONTOR ·
SEIT 1937

**Auf hessisch:
Spundekäs**
Hol dir den Spundekäs
nach Hause...

**Auf hessisch:
Spundekäs**
Hol dir den Spundekäs
nach Hause...

WIR MACHEN
LECKERES NOCH
leckerer

Rudolf Fehrman GmbH & Co. KG • Kruppstraße 4 • 36041 Fulda
www.fehrmanns-gewuerzkontor.de



SCHAUSPIEL- ABONNEMENT 1

5 Veranstaltungen

Mi / 30.09.26 – 20:00 Uhr / Einführung 19:30 Uhr
**ETWAS BESSERES ALS DEN TOD
 FINDEN WIR ÜBERALL**
 von Martin Heckmanns Seite 23

Do / 29.10.26 – 20:00 Uhr* / Einführung 19:30 Uhr
DIE ERMITTLUNG
 von Peter Weiss Seite 28

Do / 26.11.26 – 20:00 Uhr
**BARFUSS IM PARK –
 VERLIEBT, VERLOBT, VERKRACHT**
 von Neil Simon Seite 34

Do / 10.12.26 – 20:00 Uhr
DER GOTT DES GEMETZELS
 von Yasmina Reza Seite 39

Mo / 15.03.27 – 20:00 Uhr
DER CIRCLE
 von Dave Eggers Seite 58

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

SCHAUSPIEL- ABONNEMENT 2

5 Veranstaltungen

Fr / 30.10.26 – 20:00 Uhr* / Einführung 19:30 Uhr
DIE ERMITTLUNG
 von Peter Weiss Seite 28

Do / 12.11.26 – 20:00 Uhr
MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK
 von David Safier Seite 32

Do / 03.12.26 – 20:00 Uhr
**ACHTSAM MORDEN DURCH BEWUSSTE
 ERNÄHRUNG**
 nach Karsten Dusse Seite 36

Fr / 22.01.27 – 20:00 Uhr
DER ABSCHIEDSBRIEF
 von Audrey Schebat Seite 44

Di / 27.04.27 – 20:00 Uhr
SOPHIA ODER DAS ENDE DER HUMANISTEN
 von Moritz Rinke Seite 66

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

KLASSIKER- ABONNEMENT

4 Veranstaltungen

Di / 20.10.26 – 20:00 Uhr / Einführung 19:30 Uhr
LAST CALL
 von Peter Danish Seite 24

Mo / 26.10.26 – 20:00 Uhr
PEER GYNT
 von Henrik Ibsen Seite 26

Sa / 16.01.27 – 20:00 Uhr
MEPHISTO
 von Klaus Mann Seite 41

Do / 28.01.27 – 20:00 Uhr
VANYA
 nach Anton Pawlowitsch Tschechow Seite 45

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Klassiker-Abonnement

PREIS GRUPPE	PLATZ BEZEICHNUNGEN	GESAMT ABO	FREI VERKAUF
1	Parkett R. A-C, R. 1-5 und Rang 1-2	168,- €	46,- €
2	Parkett R. 6-10	128,- €	36,- €
3	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	96,- €	28,- €
4	Parkett R. 16-20	72,- €	22,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. InhaberInnen eines Sozialpasses können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Schauspiel-Abonnement 2

PREIS GRUPPE	PLATZ BEZEICHNUNGEN	GESAMT ABO	FREI VERKAUF
1	Parkett R. A-C, R. 1-5 und Rang 1-2	210,- €	46,- €
2	Parkett R. 6-10	160,- €	36,- €
3	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	120,- €	28,- €
4	Parkett R. 16-20	90,- €	22,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. InhaberInnen eines Sozialpasses können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Schauspiel-Abonnement 1

PREIS GRUPPE	PLATZ BEZEICHNUNGEN	GESAMT ABO	FREI VERKAUF
1	Parkett R. A-C, R. 1-5 und Rang 1-2	210,- €	46,- €
2	Parkett R. 6-10	160,- €	36,- €
3	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	120,- €	28,- €
4	Parkett R. 16-20	90,- €	22,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. InhaberInnen eines Sozialpasses können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

GEGENWARTSTHEATER ABONNEMENT

3 Veranstaltungen

Fr / 06.11.26 – 20:00 Uhr / Einführung 19:30 Uhr

BLIND

von Lot Vekemans

Anschließend Nachgespräch

mit der Autorin

Seite 30

Di / 09.03.27 – 20:00 Uhr

PLANET B

von Yael Ronen

und Itai Reicher

Seite 56

Do / 18.03.27 – 20:00 Uhr

BEVOR ICH ES VERGESSE

Abschied vom Vater

nach Anne Pauly

Seite 61

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

DONNERSTAGS- ABONNEMENT A

4 Veranstaltungen

Do / 29.10.26 – 20:00 Uhr* / Einführung 19:30 Uhr

DIE ERMITTLUNG

von Peter Weiss

Seite 28

Do / 26.11.26 – 20:00 Uhr

BARFUSS IM PARK –

VERLIEBT, VERLOBT, VERKRACHT

von Neil Simon

Seite 34

Do / 10.12.26 – 20:00 Uhr

DER GOTT DES GEMETZELS

von Yasmina Reza

Seite 39

Do / 18.03.27 – 20:00 Uhr

BEVOR ICH ES VERGESSE

Abschied vom Vater

nach Anne Pauly

Seite 61

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

*Fürstensaal

DONNERSTAGS- ABONNEMENT B

4 Veranstaltungen

Do / 12.11.26 – 20:00 Uhr

MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK

von David Safier

Seite 32

Do / 03.12.26 – 20:00 Uhr

ACHTSAM MORDEN DURCH

BEWUSSTE ERNÄHRUNG

nach Karsten Dusse

Seite 36

Do / 28.01.27 – 20:00 Uhr

VANYA

nach Anton Pawlowitsch Tschechow

Seite 45

Do / 18.03.27 – 20:00 Uhr

BEVOR ICH ES VERGESSE

Abschied vom Vater

nach Anne Pauly

Seite 61

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Donnerstags-Abonnement B

PREIS GRUPPE	PLATZ BEZEICHNUNGEN	GESAMT ABO	FREI VERKAUF
1	Parkett R. A-C, R. 1-5 und Rang 1-2	168,- €	46,- €
2	Parkett R. 6-10	128,- €	36,- €
3	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	96,- €	28,- €
4	Parkett R. 16-20	72,- €	22,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Kas sen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. InhaberInnen eines Sozialpasses können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Donnerstags-Abonnement A

PREIS GRUPPE	PLATZ BEZEICHNUNGEN	GESAMT ABO	FREI VERKAUF
1	Parkett R. A-C, R. 1-5 und Rang 1-2	168,- €	46,- €
2	Parkett R. 6-10	128,- €	36,- €
3	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	96,- €	28,- €
4	Parkett R. 16-20	72,- €	22,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Kas sen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. InhaberInnen eines Sozialpasses können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Gegenwartstheater-Abonnement

PREIS GRUPPE	PLATZ BEZEICHNUNGEN	GESAMT ABO	FREI VERKAUF
1	Parkett R. A-C, R. 1-5 und Rang 1-2	126,- €	46,- €
2	Parkett R. 6-10	96,- €	36,- €
3	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	72,- €	28,- €
4	Parkett R. 16-20	54,- €	22,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Kas sen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. InhaberInnen eines Sozialpasses können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

OPERN- ABONNEMENT

3 Veranstaltungen

Sa / 06.02.27 – 20:00 Uhr

CARMEN

von Georges Bizet

Seite 46

Sa / 13.03.27 – 20:00 Uhr

PETER GRIMES

von Benjamin Britten

Seite 58

Di / 04.05.27 – 20:00 Uhr

CASTOR ET POLLUX

von Jean-Philippe Rameau nach einem

Libretto von Pierre-Joseph Bernard

Seite 68

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

OPERETTEN- ABONNEMENT

4 Veranstaltungen

Mi / 18.11.26 – 20:00 Uhr

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

Operette von Emmerich Kálmán

Seite 32

Di / 19.01.27 – 20:00 Uhr

DIE WEISSE DAME

Komische Oper von François-Adrien Boieldieu

und Eugène Scribe

Seite 43

Di / 23.02.27 – 20:00 Uhr

DER VOGELHÄNDLER

Operette von Carl Zeller

Seite 54

Sa / 17.04.27 – 20:00 Uhr

MY FAIR LADY

Musical von Frederick Loewe

Seite 64

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

TANZTHEATER- ABONNEMENT

4 Veranstaltungen

Mi / 04.11.26 – 20:00 Uhr

KUMA

Vertigo Dance Company, Israel

Seite 29

Mi / 03.02.27 – 20:00 Uhr

SOLO ECHO / RECONCILIATO / AN ECHO, A WAVE / RHAPSODY IN BLUE

Aterballetto, Italien

Seite 46

Mi / 03.03.27 – 20:00 Uhr

IL PUPO

Komoco Dance, Italien

Seite 55

Sa / 24.04.27 – 20:00 Uhr

LES CORPS AVALÉS

Compagnie Virginie Brunelle,

Kanada

Seite 65

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Tanztheater-Abonnement

PREIS GRUPPE	PLATZ BEZEICHNUNGEN	GESAMT ABO	FREI VERKAUF
1	Parkett R. A-C*, R. 1-5 und Rang 1-2	168,- €	46,- €
2	Parkett R. 6-10	128,- €	36,- €
3	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	96,- €	28,- €
4	Parkett R. 16-20	72,- €	22,- €

*Orchestersessel je nach Bühnengröße verfügbar

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Kas sen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. InhaberInnen eines Sozialpasses können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Operetten-Abonnement

PREIS GRUPPE	PLATZ BEZEICHNUNGEN	GESAMT ABO	FREI VERKAUF
1	Parkett R. A-C*, R. 1-5 und Rang 1-2	168,- €	46,- €
2	Parkett R. 6-10	128,- €	36,- €
3	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	96,- €	28,- €
4	Parkett R. 16-20	72,- €	22,- €

*Orchestersessel je nach Bühnengröße verfügbar

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Kas sen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. InhaberInnen eines Sozialpasses können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Opern-Abonnement

PREIS GRUPPE	PLATZ BEZEICHNUNGEN	GESAMT ABO	FREI VERKAUF
1	Parkett R. A-C*, R. 1-5 und Rang 1-2	126,- €	46,- €
2	Parkett R. 6-10	96,- €	36,- €
3	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	72,- €	28,- €
4	Parkett R. 16-20	54,- €	22,- €

*Orchestersessel je nach Bühnengröße verfügbar

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Kas sen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. InhaberInnen eines Sozialpasses können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

LIVE-ON-STAGE- ABONNEMENT

3 Veranstaltungen

Sa / 24.10.26 – 20:00 Uhr
hr-BIGBAND & ALICIA OLATUJA

R&B, Soul, Jazz Seite 26

Sa / 27.02.27 – 20:00 Uhr
BILL LAURANCE & MICHAEL LEAGUE

Die beiden Snarky-Puppy-Ikonen
im Akustik-Jazz-Duo Seite 54

Do / 13.05.27 – 20:00 Uhr
METROPOLE ORKEST & GUEST
(Solopart noch in Verhandlung)

Jazz meets Orchestra Seite 69

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

KONZERT- ABONNEMENT

9 Veranstaltungen

Sa / 26.09.26 – 20:00 Uhr *
TANGO CONVERSATIONS Seite 22

Di / 27.10.26 – 20:00 Uhr *
**JULIA MUZYCHENKO &
HELMUT DEUTSCH** Seite 27

Sa / 31.10.26 – 20:00 Uhr
hr-SINFONIEORCHESTER Seite 28

Di / 10.11.26 – 20:00 Uhr *
**WÜRTTEMBERGISCHES
KAMMERORCHESTER HEILBRONN** Seite 31

So / 06.12.26 – 18:00 Uhr
KYIV (KIEW) SYMPHONY ORCHESTRA
Oksana Lyniv, Leitung Seite 37

Di / 26.01.27 – 20:00 Uhr *
HORSZOWSKI TRIO Seite 44

Mi / 10.03.27 – 20:00 Uhr *
ITALIAN CONCERTS Seite 57

Di / 16.03.27 – 20:00 Uhr *
GAUTIER CAPUÇON & GÜLRU ENSARI Seite 60

Fr / 23.04.27 – 20:00 Uhr *
VOCES8 Seite 64

*Fürstensaal

JUNGE-ELITE- ABONNEMENT

4 Veranstaltungen

So / 11.10.26 – 17:00 Uhr *
ERNEST CHAUSSON
Zwischen Sehnsucht und Aufbruch
Die Mitwirkenden werden gefördert vom
Young Classical Artists Trust (UK) Seite 24

So / 17.01.27 – 17:00 Uhr *
POIESIS QUARTET
A Better World
1. Preis bei der Banff International
String Quartet Competition Seite 42

So / 21.02.27 – 17:00 Uhr *
DIE PRÄMIERTEN DES 75. ARD-WETTBEWERBS
Fagott, Schlagzeug, Streichquartett Seite 52

So / 02.05.27 – 17:00 Uhr *
YUQIAN WANG
Pianale-Preisträger 2025 Seite 67

Platz für die Termine Ihrer Flex-Gutscheine:

*Fürstensaal

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Junge-Elite-Abonnement

PREIS GRUPPE	PLATZ BEZEICHNUNGEN	GESAMT ABO	FREI VERKAUF
1	Fürstensaal Auf allen Plätzen	72,- €	22,- €

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Kas sen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. InhaberInnen eines Sozialpasses können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Konzert-Abonnement

PREIS GRUPPE	PLATZ BEZEICHNUNGEN	GESAMT ABO	FREI VERKAUF
1	Fürstensaal Schloss- theater		
	Reihe 1-6 Parkett R. A-C*, R. 1-5 und Rang 1-2	378,- €	46,- €
2	Fürstensaal Schloss- theater		
	Reihe 7-10 Parkett R. 6-10	288,- €	36,- €
3	Fürstensaal Schloss- theater		
	Reihe 11-13 Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	216,- €	28,- €
4	Fürstensaal Schloss- theater		
	Reihe 14-15 Parkett R. 16-20	162,- €	22,- €

*Orchestersessel je nach Bühnengröße verfügbar

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Kas sen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. InhaberInnen eines Sozialpasses können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Live-on-Stage-Abonnement

PREIS GRUPPE	PLATZ BEZEICHNUNGEN	GESAMT ABO	FREI VERKAUF
1	Parkett R. A-C*, R. 1-5 und Rang 1-2	126,- €	46,- €
2	Parkett R. 6-10	96,- €	36,- €
3	Parkett R. 11-15, und Rang 3-5	72,- €	28,- €
4	Parkett R. 16-20	54,- €	22,- €

*Orchestersessel je nach Bühnengröße verfügbar

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Kas sen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. InhaberInnen eines Sozialpasses können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

SONDERKONZERTE

2 Veranstaltungen

Do / 11.02.27 – 20:00 Uhr **

HÉLÈNE GRIMAUD

Das letzte Testament

Klavierabend

Seite 48

Do / 08.04.27 – 20:00 Uhr **

BAMBERGER SYMPHONIKER

Juraj Valčuha, Leitung

Lukáš Vondráček, Klavier

Seite 62

**nur Freiverkauf

AKZENTE

4 Veranstaltungen

Di / 24.11.26 – 20:00 Uhr * **

RILKE. FÜHLEN, WIE DIE VÖGEL FLIEGEN

Musikalisch-literarischer Abend

Jens Harzer und das delian::quartett Seite 34

Do / 14.01.27 – 20:00 Uhr **

MICHELE SINGT, PAOLO CONTE NICHT

Michele Cuciuffo und Band

Seite 40

Fr / 19.02.27 – 20:00 Uhr **

ROT – ROT WIE DIE LIEBE, ROT WIE BLUT

Musikalisch-literarischer Abend

Katja Riemann, Franziska Hölscher,

Marianna Shirinyan

Seite 49

Di / 11.05.27 – 20:00 Uhr **

PHAYUL

Tibetisches Theaterstück

von Abhishek Majumdar

Seite 68

*Fürstensaal **nur Freiverkauf

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Akzente

ZUM ABREISSEN UND ANPINNEN

Sonderkonzerte

PREIS GRUPPE	PLATZ BEZEICHNUNGEN	FREI-VERKAUF
1	Parkett R. A-C*, R. 1-5 und Rang 1-2	46,- €
2	Parkett R. 6-10	36,- €
3	Parkett R. 11-15, und Rang 3-5	28,- €
4	Parkett R. 16-20	22,- €

PREIS GRUPPE	PLATZ BEZEICHNUNGEN	FREI-VERKAUF
1	Parkett R. A-C*, R. 1-5 und Rang 1-2	77,- €
2	Parkett R. 6-10	66,- €
3	Parkett R. 11-15, und Rang 3-5	55,- €
4	Parkett R. 16-20	44,- €

*Orchestersessel je nach Bühnengröße verfügbar

In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. InhaberInnen eines Sozialpasses können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.

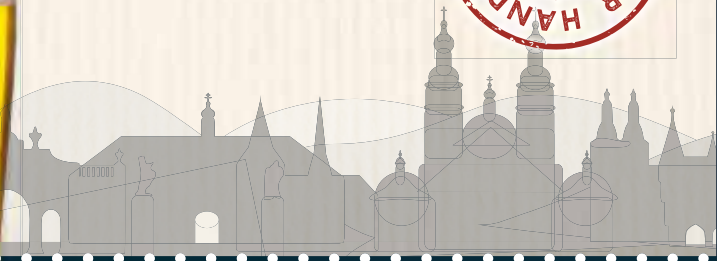
In den Preisen ist die Garderobengebühr sowie die Altersversorgungsabgabe für die Bühnenschaffenden in Höhe von 0,10 € enthalten. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten 30 % Ermäßigung auf die Kassen- und Abonnementpreise. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für alle Abendveranstaltungen ermäßigte Karten zu 9,- €. InhaberInnen eines Sozialpasses können 15 Minuten vor Beginn kostenlose Restkarten erhalten.



Hochstift®



FULDAER STADTBÄU HELL



Handwerk
aus dem Herzen
unserer Stadt

FREIVERKAUFS- PREISE IN DER ÜBERSICHT

FREIVERKAUF SCHAUSPIEL, OPER, OPERETTE, TANZTHEATER, LIVE-ON-STAGE

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT ^{1*}	IN AUSBILDUNG
1	Orchestersessel R. A-C ^{1*}	46,00 €	32,20 €	9,00 €
1	Parkett R. 1-5 und Rang 1-2	46,00 €	32,20 €	9,00 €
2	Parkett R. 6-10	36,00 €	25,20 €	9,00 €
3	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	28,00 €	19,60 €	9,00 €
4	Parkett R. 16-20	22,00 €	15,40 €	9,00 €

FREIVERKAUF JUNGE ELITE

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT ^{1*}	IN AUSBILDUNG
–	auf allen Plätzen	22,00 €	15,40 €	9,00 €

FREIVERKAUF JUNGES THEATER

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT ^{1*}
1	Parkett Reihe A-12	6,00 €	4,20 €
2	Parkett Reihe 13-20	5,00 €	3,50 €
3	Rang Reihe 1-5	4,00 €	2,80 €

2*Orchestersessel je nach Bühnengröße verfügbar

1* Bei Vorlage eines Schwerbehinderten-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt.

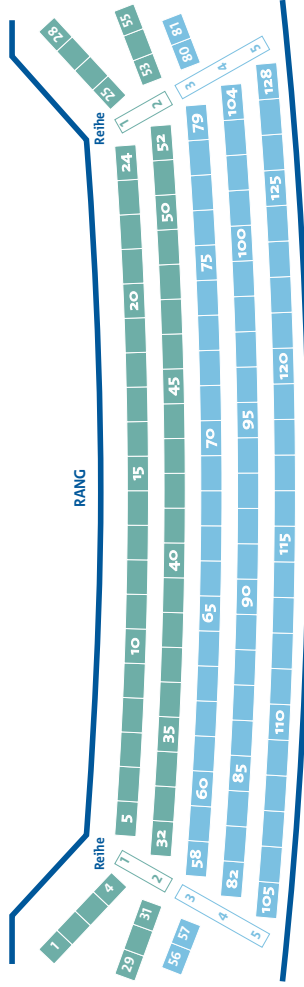
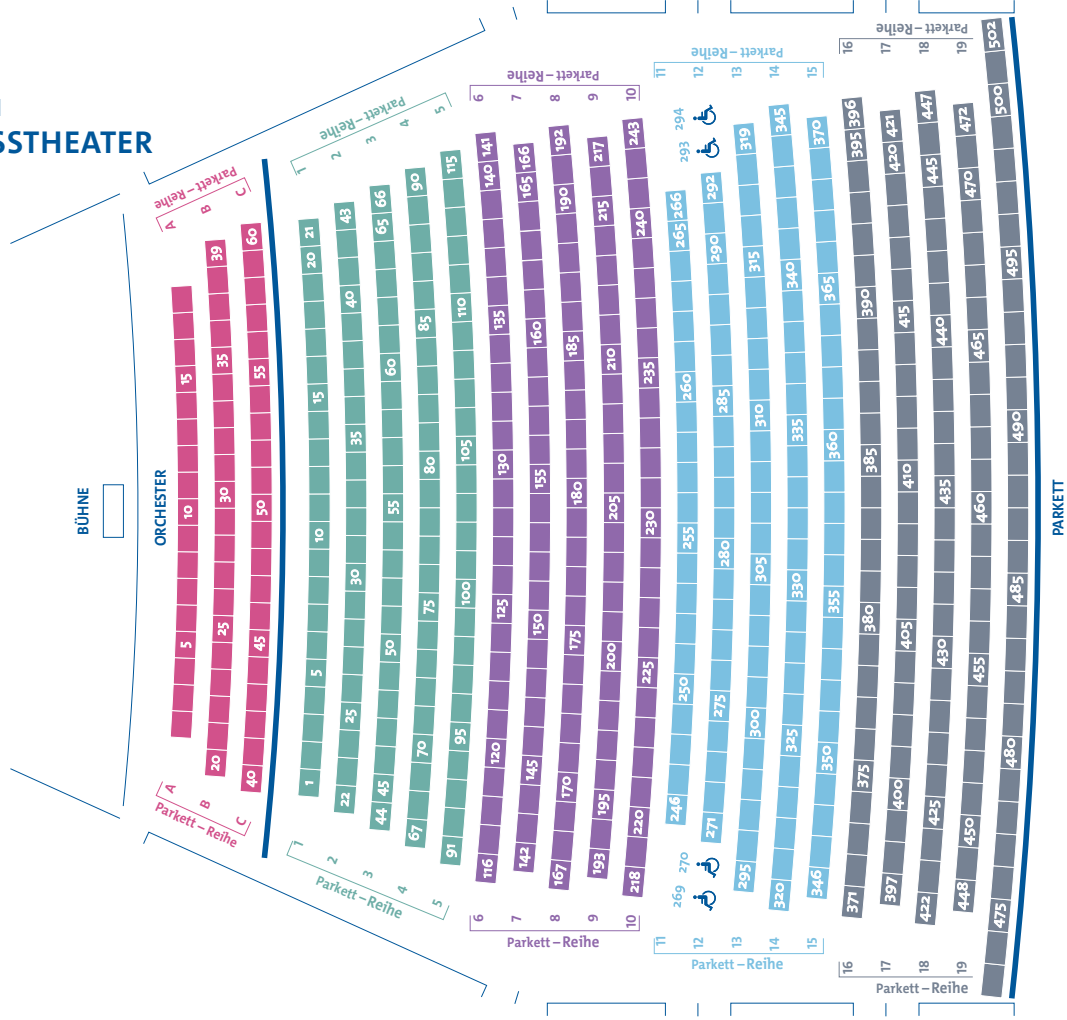
FREIVERKAUF KONZERTE, AKZENTE

PREISGRUPPE	FÜRSTENSAAL	SCHLOSSTHEATER	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT ^{1*}	IN AUSBILDUNG
1	—	Orchestersessel R. A-C ^{1*}	46,00 €	32,20 €	9,00 €
1	Reihe 1-6	Parkett R. 1-5 und Rang 1-2	46,00 €	32,20 €	9,00 €
2	Reihe 7-10	Parkett R. 6-10	36,00 €	25,20 €	9,00 €
3	Reihe 11-13	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	28,00 €	19,60 €	9,00 €
4	Reihe 14-15	Parkett R. 16-20	22,00 €	15,40 €	9,00 €

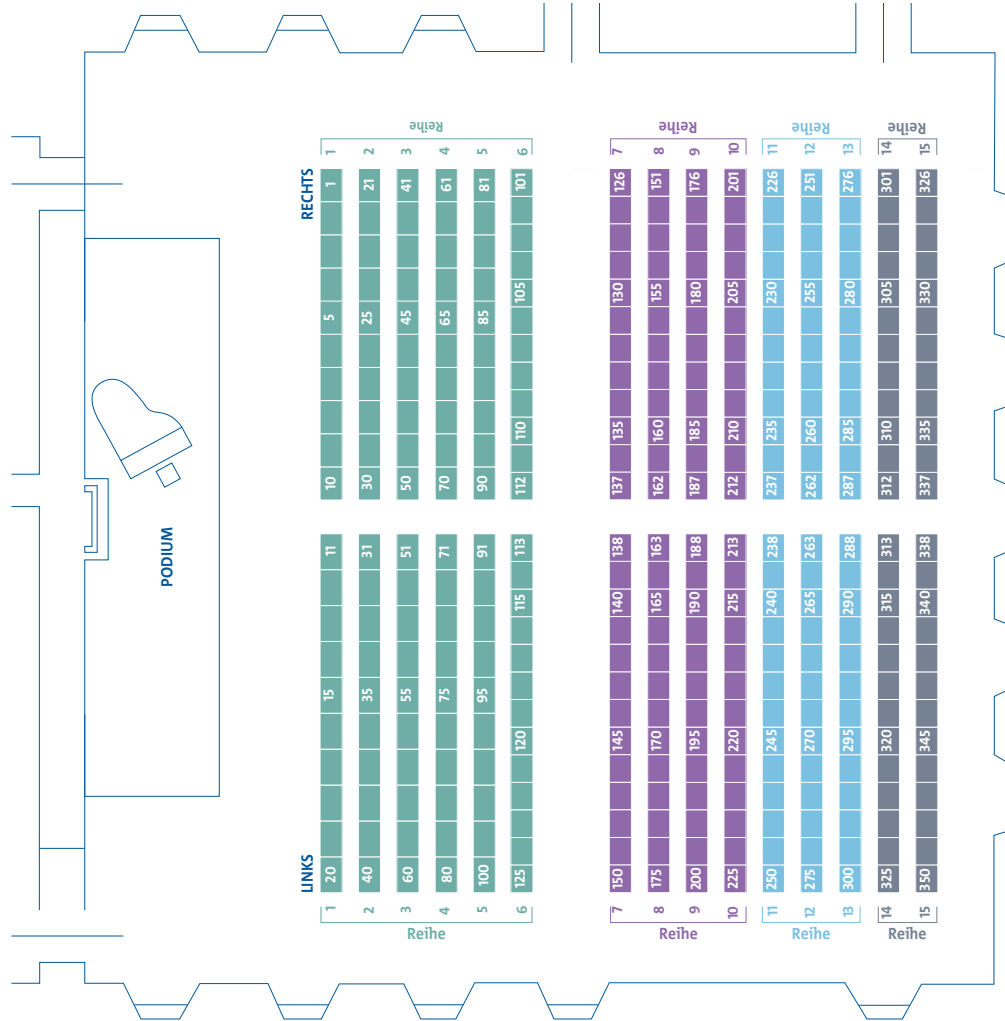
FREIVERKAUF SONDERKONZERTE

PREISGRUPPE	PLATZBEZEICHNUNGEN	NORMALPREIS	SCHWERBEHINDERT ^{1*}	IN AUSBILDUNG
1	Orchestersessel R. A-C ^{1*}	77,00 €	53,90 €	18,00 €
1	Parkett R. 1-5 und Rang 1-2	77,00 €	53,90 €	18,00 €
2	Parkett R. 6-10	66,00 €	46,20 €	18,00 €
3	Parkett R. 11-15 und Rang 3-5	55,00 €	38,50 €	18,00 €
4	Parkett R. 16-20	44,00 €	30,80 €	18,00 €

SITZPLAN SCHLOSSTHEATER



SITZPLAN FÜRSTENSAAL



* Bei Konzerten mit Kammerorchester befindet sich der Mittelgang zwischen Reihe 5 und 6.

EIN BLICK AUF UNSERE ABONNEMENT-BEDINGUNGEN

Wenn Sie sich für ein Abonnement entschieden haben, schließen Sie mit dem Magistrat der Stadt Fulda, vertreten durch das Theater- und Musikmanagement, einen für beide Seiten rechtsgültigen Vertrag ab. Der Vertrag gilt für eine Spielzeit und verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn er nicht bis zum 31. Mai des Folgejahres durch eine der Vertragsparteien schriftlich gekündigt wird. Eine vorzeitige Kündigung des Abonnements ist nur in Ausnahmefällen bei Vorlage entsprechender Unterlagen möglich. Als solche gelten beispielsweise Todesfälle, langwierige Erkrankungen oder Wegzug.

Die Einzeichnung des Abonnements muss persönlich, im Webshop oder per E-Mail erfolgen. Abonnierende erhalten je Abo eine Ausweiskarte, die als Jahres-Eintrittskarte gilt und beim Einlass (ggf. mit Ermäßigungs-Nachweis) vorzuzeigen ist.

Eine Rückvergütung für nicht besuchte Vorstellungen ist nicht möglich. Pro Abonnement und Saison können mit Flex-Gutscheinen bis zu drei zusätzliche Veranstaltungen mit einem Nachlass von 4,- € je Ticket hinzugebucht werden.

Alle Veranstaltungen aus den Basis-Abonnements können beliebig getauscht werden. Die zu tauschende Veranstaltung darf noch nicht stattgefunden haben. Abo-Täusche sind sowohl online als auch im Ticketshop gegen eine Gebühr von 2,- € unter Angabe der Kundennummer bzw. Vorlage des Abo-Ausweises möglich.

Das Abonnement ist nicht an eine Person gebunden, sondern für die einzelnen Vorstellungen übertragbar. Ausgenommen sind ermäßigte Abonnements, die jedoch durch entsprechende Aufzahlung in reguläre Abonnements umgewandelt werden können. Eine dauernde Übertragung kann nur mit Genehmigung der Theaterleitung vorgenommen werden.

Die Abonnementgebühren werden im SEPA-Lastschriftverfahren von Ihrem Bankkonto abgebucht. Aus verwaltungstechnischen Gründen ist nur diese Zahlungsart möglich.

Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen der Abbuchung der Jahres- oder der Halbjahresrate. Schwerbehinderte (ab 50 %) erhalten gegen Vorlage des SB-Ausweises eine Ermäßigung von 30 %. Bei Vorlage eines SB-Ausweises mit Merkzeichen B erhält die Begleitperson freien Eintritt. Eine Kopie des SB-Ausweises muss im Theaterbüro bis zum 1. September vorliegen. Der Einzug der Abonnementgebühren erfolgt jeweils zu Beginn der Spielzeit im Oktober und bei Wahl des Halbjahresraten-einzuges im Oktober und März. Eine Barzahlung der Abonnementgebühren im Theaterbüro ist nicht möglich. Die Abonnementausweise und der Spielplan der Theater und Konzertsaison 2026 / 2027 werden den Abonnierenden rechtzeitig zugeschickt.

TERMIN- UND PROGRAMMÄNDERUNGEN BLEIBEN BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN VORBEHALTEN.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Fulda.

Hinweis:

Öffnungszeiten und Verkaufstermine siehe Seite 6.

Abbildung Umschlag:
© LukasDiller
Porträt Oberbürgermeister
Dr. Heiko Wingenfeld:
© Stadt Fulda
Porträt Christoph Stibor:
© Christian Tech.

Das Copyright der
Imageaufnahmen des
Schlosstheaters Fulda
© Stadt Fulda 41 TMM /
Christian Tech.

Die Veranstaltungsbilder
dienen im Innenteil an
vielen Stellen als reine
Gestaltungselemente.
Sie stammen alle aus
dem aktuellen Spielplan.
Die entsprechenden
Copyrightverweise
finden sich im
kalendarischen
Spielplan.



Hinter den Kulissen entsteht Magie.

ANZEIGEN. BROSCHÜREN. CORPORATE IDENTITY. DESIGN. **MUT.** FLYER. GIVE-AWAYS. GESCHÄFTS-
AUSSTATTUNGEN. GESCHÄFTSBERICHTE. ILLUSTRATIONEN. KAMPAGNEN. KATALOGE. KONZEPTE.
KUNDEN- & MITARBEITERZEITSCHRIFTEN. MARKENFÜHRUNG. MEDIA. MESSESTÄNDE. **TATKRAFT.**
NEWSLETTER. PLAKATE. SOCIAL MEDIA. **IDEEN.** WERBEMITTEL. VERPACKUNGEN. WEB-AUFTRITTE.

Greb und Friends. Werbeagentur
Hinter den Löhern 24–26 | 36037 Fulda
www.grebundfriends.de

DER MAGISTRAT DER STADT FULDA

Schlossstraße 1
36037 Fulda
Tel. 0661 102-0

www.fulda.de

THEATER- UND MUSIKMANAGEMENT

Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel. 0661 102-1483

theater@fulda.de
www.schlosstheater-fulda.de

SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?



Unsere Facebook und Instagram-Seite
@Schlosstheater Fulda hält zahlreiche Hintergrund-Informationen zu den Veranstaltungen für Sie bereit. Aktuelle Zusatzinfos wie z. B. die Dauer der einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf
schlosstheater-fulda.de.

